

12. MÜNCHNER KLIMAHERBST



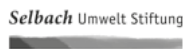
BZZZ

09.10 — 01.11.2018

ENERGIE
FÜR DIE
WENDE



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt



Münchner
Volkshochschule

Inhalt	1	Grußwort Mona Fuchs
	3	Grußwort Dieter Reiter
	5	Wettbewerb: Junge Ideen für Klimaschutz
	6	Stimme aus dem Vorstand: Sylvia Hladky
	9	Klimacamp München
	10	Klimaherbst-Forderungen
	12	Das Münchner Energienutzungsplan-System
	15	Die Energiewende ist mehr als Ökostrom
	17	Mit Kooperation die Wende meistern
	19	es REICHT
	21	(Um)Welt mit Zukunft
	25	Programm im Münchner Klimaherbst 2018

Herzlichen Dank an unsere Partner*innen, die uns mit großzügigen Beiträgen fördern und den Münchner Klimaherbst dadurch ermöglichen:

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung
 Deutsche Bundesstiftung Umwelt
 Green City AG
 Hans-Sauer-Stiftung
 Ludwig Stocker Hopfsterei GmbH
 Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG
 Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München
 Selbach-Umwelt-Stiftung
 Sonnencent der EWS Elektrizitätswerke Schönau eG
 Sparda-Bank München eG

Herausgeber: Netzwerk Klimaherbst e.V., Parkstr. 18, 80339 München

Redaktion: Rebeh Al Begami, Mona Fuchs, Sylvia Hladky, Josefine Hüttisch, Leonhard Martz, Markus Mitterer, Marianne Pfaffinger, Julia Post, Alexander Rossner, Daniel Überall, und alle Partner*innen des Münchner Klimaherbstes

Gestaltung: K/O Buero (Maria Selmansberger)

Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg
 auf Circleoffset White 90g/m², 100 % aus Altpapier gefertigt, ausgezeichnet mit Blauen Umweltengel u. EU-Ecolabel. Die Druckfarben sind mineralöl- sowie kobaltfrei und sind für den Recyclingprozess gut deinkbar. Aumüller Druck ist EMAS-zertifiziert und Mitglied im Umweltpakt Bayern. Der Energiebedarf wird von einer eigener Photovoltaikanlage sowie vom Wasserkraftwerk Regensburg gedeckt. Bei der Stromerzeugung entstehen somit weder CO₂-Emissionen noch radioaktive Abfälle.

Energie? Aber wie?!

Liebe Münchnerinnen und Münchner,
 Haben Sie gerade ein Deja-Vu? Dann liegen Sie gar nicht so falsch, denn einen Klimaherbst Energie hat es 2009 – unter Regie der Münchner Volkshochschule – bereits gegeben.

Doch seitdem ist viel passiert: Nicht nur, dass damals noch der Energievisionär Hermann Scheer auf dem Podium des Klimaherbstes saß; viele Themen und Ereignisse veränderten das Gesicht von Energiepolitik, -wirtschaft und -diskurs global wie bundesweit oder kommunal in den letzten Jahren maßgeblich: Fukushima, der Atomausstieg, die Energiewende, die 10H-Regelung, das „Beerdigen“ der Solarinitiative München, der Bürgerentscheid zur Stilllegung des HKW Nord, tbc.

All jene – exemplarisch und willkürlich aufgelisteten – Ereignisse ließen sowohl Mitglieder, als auch Vorstand*innen und Orgateam des Netzwerk Klimaherbst e.V. einstimmig für „Energie“ als erneutes Jahresthema votieren. Und so werden Sie in diesem Oktober, in gewohnt kreativer und unkonventioneller Weise erfahren, wie es global und lokal um das 7. Nachhaltige Entwicklungsziel der Vereinten Nationen („Sustainable Development Goal 7“, Bezahlbare und saubere Energie) steht und wie dieses

in engem Zusammenhang mit nahezu allen restlichen 16 SDGs hängt.

Wir spannen einen Bogen, was global in der Wirtschaft der erneuerbaren Energien bereits möglich ist, über die Bekämpfung von Armut und Förderung von Bildung durch den Ausbau Erneuerbarer bis hin zu der Frage „Wer hat den besten Münchner Ökostrom?“ oder aber, was einzelne Verbraucher*innen tun können.

Bei so viel intensiver inhaltlicher Arbeit zur Energie-Thematik – bei der wir von einem tatkräftigen Expert*innen-Team unterstützt wurden – wollten wir selbige nicht sang- und klanglos verhallen lassen, sondern konkret und politisch werden! So haben wir, gemeinsam mit unseren vielzähligen Partner*innen, zwei Forderungen entwickelt, welche wir unseren Stadträt*innen am 18.10. überreichen werden. (S. 10)

Wenn Sie vielleicht einen Blick auf das inhaltliche Konzept auf unserer Website geworfen haben, wissen Sie bereits, dass wir Ihnen in diesem Jahr das Energie-Thema nicht nur **im klassischen, technischen Sinne** nahebringen werden, sondern auch auf andere Art und Weise:

In Zeiten eines drohenden ökologischen Backlashs, in dem reaktionäre Kräfte spürbar an Popularität gewonnen haben,

sind Aktivist*innen besonders gefordert. Wer hätte gedacht, dass bereits erstrittene Grundlagen unserer Demokratie wie Humanismus, Menschenrechte, Nachhaltigkeit, Frieden und Gleichberechtigung erneut erkämpft werden müssen? Wer hätte gedacht, dass Menschen, die den Klimawandel leugnen, im deutschen Bundestag sitzen oder gar Präsident der USA werden können?

In Zeiten wie diesen, ist es wichtig aufzustehen, aktiv zu sein und Position zu beziehen. So wollen wir Ihnen allen und uns etwas zurückgeben, in dem wir einen weiteren Energie-Bereich in unserem Programm abbilden. Wir setzen uns mit der Frage auseinander, wie wir die Energie der*des Einzelnen bewahren können, ohne auszubrennen. Wir liefern Methodik und Strategien, wie wir die Energie des Wandels in anderen Menschen entfachen und Netzwerke bilden oder wieder zum Leben erwecken und aktivieren. Von Coachings über Yoga-Stunden bis hin zu Strategie-Workshops finden Sie also einen weiteren Themenpool rund um

Ihre persönliche Energie, der rund 20 % unseres Gesamtprogrammes ausmacht. Die Veranstaltungen der zwei Bereiche erkennen Sie an der farblichen Zuordnung auf der Programmübersicht am Ende des Heftes.

Liebe Münchnerinnen und Münchner, lassen Sie sich in diesem Jahr anstecken von der Energie der Wende: Finden wir gemeinsam heraus, wie wir Energie sparen, effizient einsetzen, ressourcenschonend und erneuerbar gewinnen und die eigene dabei bewahren. Wir werden Kraftwerke erkunden, Zusammenhänge von Energie und Armut diskutieren, Kabarett-Abende genießen, Ausstellungen besichtigen, smarte Mobilitätsformen testen und zwischendurch gemeinsam Luft holen und Energie tanken.



Wir freuen uns auf Sie!

Mona Fuchs
Geschäftsführerin
Netzwerk Klimaherbst e.V.

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Kommunen der Welt – und damit auch wir in München – haben für die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten eine zentrale Bedeutung. Dies spiegelt sich in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen wider, für deren Umsetzung den Kommunen eine Schlüsselrolle zukommt. Wir haben mit der Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages zur Agenda 2030 Verantwortung übernommen und bekräftigt, alles dafür zu tun, die Ziele der Agenda hier vor Ort bestmöglich umzusetzen.

Insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele werden in der Agenda 2030 formuliert. Der diesjährige Klimaherbst widmet sich – genau wie der Klimaschutzaktionsplan der Landeshauptstadt München, der im Herbst startet – dem Thema Energie. Energie ist ein zentrales Thema für München und die Welt und auch für die Agenda 2030: Das Thema Energie ist verknüpft mit einer nachhaltigen Wirtschaft (Ziel 9), nachhaltigen Siedlungen und Städten (Ziel 11), mit der Bekämpfung des Klimawandels (Ziel 13) und natürlich mit der nachhaltigen Energieversorgung (Ziel 7).

Mit verschiedenen Programmen und Projekten sind wir hier in München bereits auf Kurs: Genannt seien stellvertretend das integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz in München, das Bauzentrum München mit seinen Beratungsangeboten, der Münchner Klimapakt für die Großunternehmen sowie der bereits erwähnte Klimaschutzaktionsplan, der im Herbst beginnen wird, die Münchnerinnen und Münchner zu informieren und zu motivieren. Klar ist aber auch: Es ist noch Luft nach oben. Um die Klimaschutzziele 2050 und damit ein klimaneutrales München zu erreichen, müssen wir gemeinsam noch vieles anpacken.

Ich freue mich, dass der Klimaherbst hier seit Jahren die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in die Stadtbevölkerung trägt, zur Diskussion und zum Nachdenken anregt und Menschen zum Handeln bringt. Deshalb wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern erhellende Momente, spannende Auseinandersetzungen, das Entdecken neuer Wege und Ideen und uns allen wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft in München.



Dieter Reiter
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

unsere
schmuckstücke
entstehen
mit großer
aufmerksamkeit
und feingefühl

unser
gold ist
zu 95%
recycelt

unsere arbeit
verlangt einen
respektvollen
umgang mit den
uns anvertrauten
bodenschätzen und
ressourcen

patic

goldschmiedemeister
anne hüttisch & paul lindinger

maximilianstraße 54
80538 münchen
telefon 089 29 86 33
www.patic.de



Zuerst war es eine Idee –
mit dem Willen fand sich der Weg –
er führte uns ans Ziel.

Dank an unsere Mitarbeiter!
Dank an unsere Kunden!

www.hoppfisterei.de

Junge Ideen für gutes Klima

Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zum Ressourcenschutz

Ein Aktionstag zu Müll, plastikfreie Produkte im Pausenverkauf oder ein Energierundgang – viele Schulen und Freizeiteinrichtungen beschäftigen sich im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung kreativ mit Energie- und Ressourcenverbrauch. Um dieses Engagement zu stärken, veranstaltet die Akteursplattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Zusammenarbeit mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München im Rahmen des 12. Münchner Klimaherbst einen Wettbewerb. Reicht Eure Projekte rund um Energiesparen und Ressourcenschutz ein!

Was gibt's zu gewinnen?

Die drei kreativsten und wirkungsvollsten Projekte werden mit je 500 € belohnt, die je nach Bedarf z.B. für Euer nächstes Projekt, einen Workshop zu einem Energie- oder Umweltschutzthema oder eine Exkursion eingesetzt werden können.

Welche Projekte können eingereicht werden?

Projekte und Aktionen rund um die Themen Ressourcenschutz und Energiesparen, die im Laufe des letzten Jahres abgeschlossen wurden oder noch andauern.

Wie bewirbt man sich?

Eine kurze Projektbeschreibung mit Fotos oder Videos kann bis zum 19.11.2018 an wettbewerb@klimaherbst.de geschickt werden. Das Bewerbungsformular, Projektideen und Infos zur Preisverleihung findet Ihr auf www.klimaherbst.de/wettbewerb

Wer kann mitmachen?

Schulklassen, AGs, Schülerfirmen, Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, Jugendverbände oder andere Kinder- und Jugendgruppen aus München.



Landeshauptstadt
München



Fifty-Fifty

Das Programm zum Energie- und Wassersparen

für Münchner Schulen und Kindertageseinrichtungen

Wie kann auch Ihre Schule oder Kita mit Fifty-Fifty das Klima schützen und gleichzeitig Geld verdienen? www.muenchen.de/fifty-fifty

Fifty-Fifty lohnt sich!

Energie für die Wende

Nun ist es amtlich: Deutschland wird seine Klimaziele 2020 um mindestens 8% verfehlen. Unsere Umweltministerin fürchtet sogar, dass es noch mehr werden könnten. Und das, obwohl sich Deutschland seit Jahren als Klimavorreiter feiern lässt.

Der Grund liegt im zögerlichen Vorgehen der Bundesregierung, die den Klimaschutz im Koalitionsvertrag bezeichnenderweise erst auf Seite 164 erwähnt. Wie kann es sein, dass erst im Sommer 2018 eine Kommission eingerichtet wurde, die über die Modalitäten eines Kohleausstiegs beraten soll? Das Problem ist seit Jahren bekannt. Natürlich ist die notwendige Große Transformation mit Veränderungen insbesondere in der Arbeitswelt verbunden. Aber warum wurde beispielsweise der Soli nicht in einen Klimasoli umgewandelt, um den Verlust von Arbeitsplätzen in klimarelevanten Wirtschaftsbereichen zügig durch Investitionen in neue nachhaltige Infrastrukturen auszugleichen?

Deutschland hat mit der Energiewende einen guten Weg eingeschlagen, trotzdem wurden die bestehenden Subventionen für Kohle beibehalten. Es wird eine Diskussion über die Förderung der erneuerbaren Energien geführt, gleichzeitig aber verschwiegen, wie viel Geld in die Förderung der fossilen und nuklearen Energieträger geflossen ist bzw. noch fließt.

Ein weiterer wichtiger Energiebereich ist der Verkehr. Während die Gesamtemission an Treibhausgasen seit 1990 um knapp 30% gesunken sind, gab es im Verkehrssektor nur geringe Verbesserungen, seit 2016 zeichnet sich sogar wieder eine Steigerung ab. Auch hier fehlt bisher der Mut zu einer echten Verkehrswende.

München hat sich mit dem Beschluss „München – klimaneutral 2050“ ein ehrgeiziges Ziel gesetzt. Das zugrunde liegende Fachgutachten des Öko-Institutes ordnet der Stadt einen Einflussbereich von 40% der CO₂-Emissionen zu, die restlichen 60% liegen im Bereich der Maßnahmen des Bundes.

Im Gutachten des Öko-Instituts finden sich diverse Vorschläge zu den Bereichen „Energieversorgung und -umwandlung“, „Private Haushalte“, „Verkehr und Mobilität“ sowie „Wirtschaft“. So bestehen u. a. Zweifel, ob die geplante Fernwärmeversorgung über Geothermie ausreichend ist, deshalb wird als Ergänzung der Ausbau von solarthermischen Anlagen, Wärmepumpen und die Nutzung von Abwärme empfohlen. Zusätzlich sind Energieeinsparmaßnahmen, wie die Sanierung des Gebäudebestands oder effizienter Wärmeschutz bei Neubauten, erforderlich. Es ist deshalb nicht nachvollziehbar, dass beispielsweise in Neubaugebieten wie der ehemaligen Bayernkaserne auf den Wärmestandard KfW 40 verzichtet werden soll. Trotz geothermischer Fernwärmeversorgung sollte neben den Wärmeverlusten in der kalten Jahreszeit der mit der zunehmenden Erwärmung auftretende Wärmeeintrag im Sommer berücksichtigt werden, der mit hoher Wahrscheinlichkeit zu nachträglichen Klimatisierungsmaßnahmen und damit zu neuem Energieverbrauch führen wird.

Da der Verkehrssektor auch in München zu den kritischen Bereichen zählt, ist eine Umkehr in der Verkehrspolitik unabdingbar. Weltweit zeigen Städte, dass es möglich ist, durch den Ausbau der Fußgänger- und Fahrradinfrastruktur die Lebensqualität entscheidend zu verbessern. Neubaugebiete sollten so geplant werden, dass ein großer Teil der notwendigen Versorgung und Dienstleistungen fußläufig erreichbar sind. Für weitere Wege sollten wohnungsnahe Mobilitätsstationen mit Elektroautos, Lastenräder oder Kleintaxi transporten eingeplant werden. Neue Transportkonzepte können dazu beitragen, dass Lieferverkehr reduziert oder über CO₂-freie Energieträger abgewickelt werden.

München hat sich ein großes Ziel gesetzt. Es wird nur erreicht, wenn der Prozess alle Bürger*innen einbezieht. Der Münchner Klimaherbst bietet die Möglichkeit, diesen erforderlichen Dialog schnell zu beginnen und über die kommenden Jahre weiter auszubauen.

**Sylvia Hladky
Leonhard Martz
Markus Mitterer
Marianne Pfaffinger
Julia Post
Alexander Rossner
Daniel Überall**

Plastikmüll ist ein Riesen-Problem! Jede Woche.

Die Münchner produzieren wöchentlich so viel Plastikmüll, dass man einen der Frauentürme damit füllen könnte.

Tu etwas dagegen!
#muenchengegenmuell

Tipp
Nr.9
Selber kochen
statt
Lieferdienst



Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung



www.awm-muenchen.de

„Das Klimacamp München dient als Ort der Vernetzung und Mobilisierung der Klimagerechtigkeitsbewegung in unserer Region, an dem sich ökologische und soziale Bewegungen für globale Gerechtigkeit vereinen. Im Rahmen des Klimacamps möchten wir uns mit allen Freund*innen, Unterstützer*innen und Interessierten zusammenfinden, um Alternativen des solidarischen Zusammenlebens in herrschaftskritischer Selbstorganisation zu leben, sich zu bilden und auszutauschen sowie direkte Aktionen und Proteste zu gestalten.“

(Selbstverständnis Bündnis Klimacamp München)

Auf der 1. Klima.DULT im Oktober letzten Jahres formierte sich eine neue Münchner Bewegung:

Unter der Fragestellung „Wie kann eine Bewegung für Klimagerechtigkeit in München aufgebaut und gestärkt werden?“, versammelten sich bereits beim ersten Treffen rund 30 Interessierte aus verschiedensten Bereichen der ökosozialen Münchner Szene.

In vielen gemeinsamen Arbeitstreffen entstand über Monate ein ehrenamtliches Netzwerk, welches die Organisation und Durchführung des Klimacamps übernimmt. Denn:
Ohne ein starkes Netzwerk kein Klimacamp!

Auf Grundlage einer gemeinsamen Organisationsstruktur und Wertebasis, wurde es schnell konkret und im Januar 2018 stand der Entschluss:

Wir ziehen das durch! Das erste Münchner Klimacamp wird vom 05. bis 09. September stattfinden.

Seitdem ist viel passiert, ein Ort wurde gefunden, Fördermittel akquiriert, Werbung gemacht, viele neue Mitstreiter*innen gewonnen, Veranstaltungen und Aktionen geplant.

Wenn ihr das hier lest, ist alles gut gelaufen und wir können auf ein erfolgreiches erstes Klimacamp München zurückblicken.

Doch das ist erst der Anfang

und nicht das Ende der Geschichte des Klimacamps München. So freuen wir uns bereits jetzt auf das kommende Jahr in der es in Münchens Innenstadt wieder laut zu hören ist:

**What do we want? Climate justice!
When do we want it? Now!**



www.klimacamp-muenchen.org

info@klimacamp-muenchen.org

Sei dabei:

9

Für eine zukunftsfähige Energiepolitik in und um München

Der Münchner Stadtrat hat im letzten Jahr weitreichende Beschlüsse zum Klimaschutz, zur Energiepolitik und zu einer Verkehrswende gefasst. (Eine Auflistung selbiger finden Sie unter www.klimaherbst.de/forderungen). Basis des Beschlusses zum Klimaschutz war die Studie des Ökoinstitutes „Klimaschutzziel und -strategie – München 2050“. Darin heißt es u. a.:

„Ohne Bekenntnis der Stadtgesellschaft zu den genannten Zielen, ohne Berücksichtigung der Ziele in den Zukunftsstrategien der Unternehmen, Verbände und jedes Einzelnen, ohne Investitionen und Verhaltensänderungen aller Mitglieder der Stadtgesellschaft können die genannten Ziele nicht erreicht werden.“

Die Beteiligung der Stadtgesellschaft hängt stark davon ab, ob und wie sie in den Prozess einbezogen wird. Das bedeutet beim Thema Energie beispielsweise die Veröffentlichung der aktuellen Bedarfs- und Verbrauchsdaten und die daraus abgeleiteten notwendigen Maßnahmen.

unter anderem unterzeichnet von:

Bündnis für saubere Energie für München – Raus aus der Steinkohle, Die-Umwelt-Akademie e.V., Commit e.V., Fossil Free München, Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V., Green City e.V., Greenpeace e.V., Kartoffelkombinat eG, Misereor e.V., Mit-Welt-Agentur, Münchner Ernährungsrat e.V. (MünchnER), Münchner Initiative Nachhaltigkeit, Netzwerk Klimaherbst e.V., Nord Süd Forum München e.V., oekom e.V., Ökoprodukt MobilSpiel e.V., Selbach-Umwelt-Stiftung, Umweltinstitut München e.V., UnternehmensGrün Bundesverband der grünen Wirtschaft e.V., Werkstatt Leben, Wohnen ohne Auto, Women Engage for a Common Future e.V. (WECF), Talents4Good GmbH, Tollwood Gesellschaft für Kulturveranstaltungen und Umweltaktivitäten mbH, Zukunftswerk eG und vielen mehr

1

Wir, die Münchner NGOs, Initiativen und Verbände, fordern deshalb von der Stadt München die Aufstellung und Veröffentlichung einer zeitabhängigen Energiebedarfsanalyse (Wärme, Kälte, Strom und Mobilität für die gesamte Stadt und neu geplante Stadtviertel) und einen daraus folgenden Energiebedarfsdeckungsplan sowie zeitgestaffelte und sektorenbezogene Maßnahmenpakete, um die Klimaziele 2050 „Klimaneutralität“ zu erreichen.

- a. Wir begrüßen die Erstellung eines Wärmenutzungsplans als wichtigen Schritt und fordern deren Ausweitung auf die Handlungsfelder Strom und Mobilität bis 2020. Diese Pläne und Maßnahmenpakete sollen jährlich evaluiert und öffentlich diskutiert werden.
- b. Zur Senkung des Wärmebedarfs hat die Sanierung des Gebäudebestands oberste Priorität. Wir fordern deshalb eine Ausweitung der Fördertöpfe zur Gebäudesanierung.
- c. Die Öffentliche Hand hat eine Vorbildfunktion. Wir fordern deshalb, dass bei Neubauten der öffentlichen Hand ein Mindeststandard von KfW 40 eingehalten wird.
- d. Das Engagement von Bürger*innen über den Einbau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien soll durch Fördertöpfe unterstützt werden. Der damit steigende regionale Anteil soll in der Energiebilanz ausgewiesen werden und den Beitrag der Bürger*innen dokumentieren.

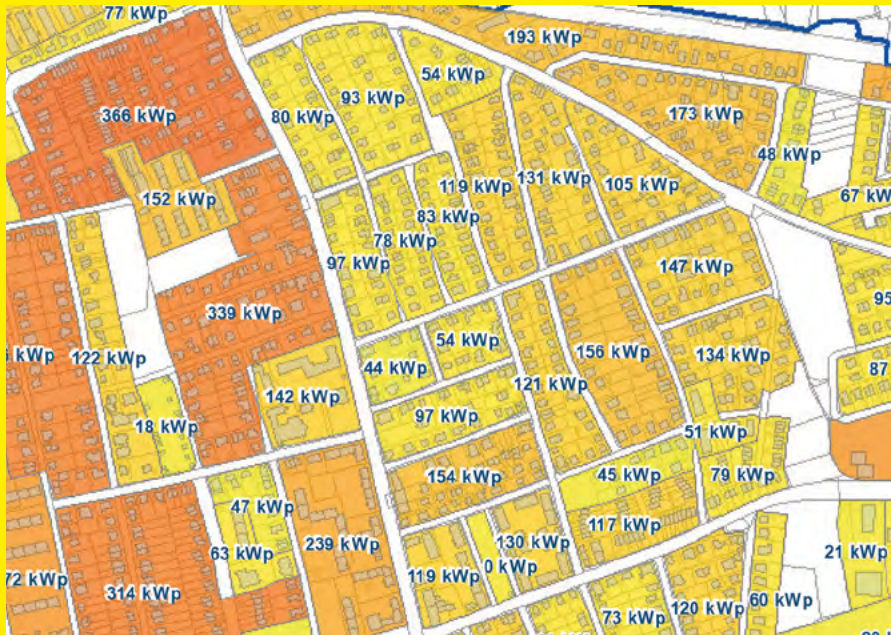
2

Im Verkehrssektor sind in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu den anderen Sektoren die geringsten Fortschritte bei der Senkung des Energieverbrauchs und der Emission von CO₂ erzielt worden. Wir, die Münchner NGOs, Initiativen und Verbände, fordern deshalb die Einleitung einer Verkehrswende in München und Region mit dem nachprüfbaren Ziel, auch den Mobilitätsbedarf der Stadtgesellschaft bis 2050 CO₂-frei zu decken. Nichts anderes nämlich hat der Stadtrat mit seinen „Klimazielen 2050“ beschlossen:

- e. Eine „CO₂-freie Verkehrswende“ bedeutet die Abkehr von fossil betriebenem Individual-Verkehr und schließt u. a. ernsthafte Investitionen in Fußgänger-netze, bevorrechtigte Fahrradstraßen und die flächendeckende Implementierung von Mobilitätsstationen ein.
- f. Sie umfasst den massiven Ausbau des ÖPNV und dessen schrittweise Umstellung auf CO₂-freie Energieträger.
- g. Sie umfasst ebenfalls die Implementierung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, um so die Sektoren Strom und Mobilität zu koppeln.
- h. Schließlich ist die Stadtentwicklung Münchens stärker auf die Verquickung von ortsnahe Wohnen, Versorgen und Arbeiten, d.h. der Nahmobilität im Bestand und in Neubaugebieten umzustellen.

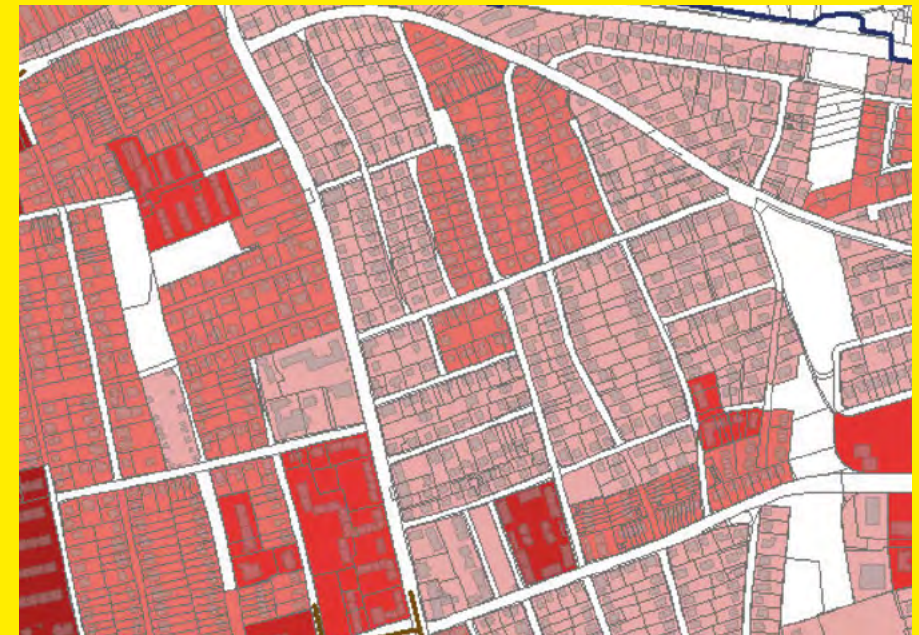
Das Münchner Energienutzungsplan- System

Die Landeshauptstadt München muss langfristig auf eine effizientere und weitgehend erneuerbare Energieversorgung umgestellt werden, um das vom Stadtrat 2017 beschlossene Klimaschutzziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen. Mit der Erstellung des Münchner Energienutzungsplan-Systems, das auf einem 3D-Stadtmodell basiert, leitet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Energiewende in der räumlichen Planung ein.



Solarpotentiale

Für solarthermische Anlagen nutzbare Dachflächen werden identifiziert. Mittels einer 3D-Analyse wird die Eignung der Dächer für die Nutzung von Photovoltaik ermittelt.



Heizwärmebedarf

Der Heizwärmebedarf für jedes Gebäude in München wird ermittelt, um geeignete Energieversorgungslösungen für Quartiere abzuleiten.

Das Energienutzungsplan-System wird erstellt vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Kooperation mit der ENIANO GmbH und der TU München. Der Projektträger Bayern Innovativ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Technologie fördert das Vorhaben im Zeitraum von 2018 bis 2020.

BIO AUS ÜBERZEUGUNG

30 Jahre

VollCorner Bio

Wir sagen Danke!

Jetzt 18 x im Stadtgebiet München

Neueröffnung am 6. September im Forum Schwanthaler Höhe:
1.000 m² Bio-Qualität, Bio-Metzgertheke, großer Kosmetik-Bereich

NEU
ab 06.09.



Als Netzwerk verfolgen wir seit 11 Jahren die Vision, allen Münchner BürgerInnen einen leicht verständlichen Zugang zu Bildung für nachhaltige Entwicklung zu eröffnen.

Wir befähigen sie durch angepasste Bildungsformate dazu, aktiv, gemeinschaftlich und eigenverantwortlich eine zukunftstaugliche Gesellschaft mitzugestalten.

Unsere Mitglieder engagieren sich in Spannungsfeld von **Bildung, Nachhaltigkeit** und **Regionalentwicklung**.

www.bene-muenchen.de

Die Energie- wende ist „mehr als Ökostrom



Energie durchströmt unser Leben, oftmals unbemerkt und indirekt. Wir haben uns mit Simon Stadler, Mitgründer und Geschäftsführer des Ökoenergieversorgers Polarstern, was gute Energie bedeutet und bewirken kann.

Klimaherbst: Simon, du hast zusammen mit zwei Partnern vor rund 7 Jahren hier in München den Ökoenergieversorger Polarstern gegründet. Warum?

Simon Stadler: Wir hatten ursprünglich gar nicht geplant, selbst einen Energieversorger zu gründen. Wir hatten ein Ökogasprodukt entwickelt – das erste zu 100 % aus organischen Reststoffen, frei von Energiepflanzen und Gülle aus Massentierhaltung. Dieses Produkt wollten wir über etablierte Energieversorger auf den Markt bringen. Aber das war allen zu fortschrittlich. Und so haben wir es eben selbst gemacht.

Klimaherbst: Und was verändert ihr heute?

Simon Stadler: Wir haben neben Wirklich Ökostrom und Wirklich Ökogas viele neue Produkte entwickelt. Denn der Energiebedarf der Haushalte verändert sich stetig. Verbraucher dabei zu unterstützen, wirklich nachhaltig Energie zu nutzen, das ist unsere Antriebsfeder. So arbeiten wir beispielsweise heute auch mit Einfamilienhausbesitzern und Immobilienbesitzern und ihren Mietern an der eigenen Energieversorgung, etwa mit Solarstrom vom eigenen Dach. Diese Eigenstrom- und Mieterstrom-Angebote sind wichtig für den neuen Energiemarkt. Sie entlasten die Energieinfrastruktur und bieten viele Chancen, Energie effizienter zu nutzen.

Klimaherbst: Du sprichst von „nachhaltigen Kriterien“. Was heißt das für euch?

Simon Stadler: Uns geht es von Anfang an darum, mit Energie die Welt zu verändern. Unser Angebot sind ehrliche, nachhaltig erzeugte Energieprodukte. Aber der Produktfokus alleine reicht nicht. Wir haben als Unternehmen einen großen Einfluss auf unsere Umwelt und unsere Gesellschaft. Es ist unsere Verantwortung, nachhaltige Werte in all unseren Angeboten und Beziehungen zu leben und zu etablieren. Deshalb haben wir Polarstern auch als Social Business gegründet und sind ein aktives Mitglied der Gemeinwohl-Ökonomie.

Gemeinsam für ein gutes Klima

#mcoolcity
www.coolcity.de

Mit Kooperation die Wende meistern

Während in der Wirtschaftswelt im Allgemeinen noch Konkurrenzdenken dominiert, gehen zwei Unternehmen bewusst einen anderen Weg: Die Sparda-Bank München und der Ökoenergieversorger Polarstern setzen auf eine wertebasierte Kooperation. Damit möchten sie ein Zeichen setzen für den Wandel hin zu mehr Verantwortung in Ökonomie, Gesellschaft und Umwelt. Warum dem Miteinander die Zukunft gehört, erklären der Sparda-Bank-Vorstandsvorsitzende Helmut Lind und Polarstern-Geschäftsführer Florian Henle.

Wie kam es zu der Wertekooperation?

Florian Henle: Wir kannten die Sparda-Bank von verschiedenen Veranstaltungen und wir waren uns direkt sehr sympathisch. Mit einer engeren Kooperation wollen wir den Ansatz der Gemeinwohl-Ökonomie stärken, der uns verbindet. Im Kern geht es um Angebote, die das Wohl von Mensch UND Umwelt zum obersten Ziel des Wirtschaftens haben. Daraus ist 2018 ein erstes Projekt geworden, bei dem wir den Kund*innen der Sparda-Bank München einen speziellen Ökostromtarif anbieten.

Welche Ziele hat die Wertekooperation?

Helmut Lind: Wir können gemeinsam wachsen und voneinander profitieren – und zwar nicht im Sinne des wirtschaftlichen Profits, sondern im Sinne des Werteangebots. Wir wollen auch Vorreiter sein, um weitere Unternehmen zu einer Kooperation zu inspirieren. Unser Wirtschaftssystem könnte so viel menschlicher, nachhaltiger und umweltfreundlicher sein, wenn es weniger Konkurrenzdenken und mehr Miteinander geben würde.

Was haben beide Unternehmen gemeinsam?

Florian Henle: Beide Unternehmen verbindet auf jeden Fall die Achtung und Wertschätzung von Kund*innen, Partner*innen und Mitarbeiter*innen. Wir legen Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander. Auch nachhaltiges Handeln beziehen wir beide nicht nur auf ein Produkt, sondern verstehen es ganzheitlich – im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie. Mit dieser Philosophie gehören wir in unseren Branchen jeweils zu den Pionieren.

Sind Kooperationen die Zukunft der Wirtschaft?

Helmut Lind: Wir glauben fest daran, dass der Kooperation die Zukunft gehört. „Wir statt Gier“ hat eine große Wochenzeitung einmal getitelt – diese Meinung teilen wir voll und ganz. Die Wende hin zu einem gesunden Klima und einer nachhaltigen Energie ist ein Mammutprojekt, das wir nur gemeinschaftlich erfolgreich meistern werden.

MVG Rad



max.
12€
pro Tag!



Hol dir die App!
MVG more



mvg.de/rad    

Das umweltfreundlichste
Druckverfahren der Welt:

- Sojaöl-Farbe
- Geringer Energieverbrauch

**HERR & FRAU
RIO**

RISOGRAPHIESTUDIO

Tolle Papeterie

Spaßige und lehrreiche Kreativworkshops
für Firmen und Privatpersonen

Leuchtende Farben &
charaktervolle Drucke

Wir drucken Visitenkarten,
Flyer, Einladungskarten,
Plakate, Magazine, Bücher,
Umschläge, Faltblätter...

es REICHT

Wie viel Haben braucht das Sein?

Mein Haus, mein Auto, mein Pferd. Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Und umgekehrt: Wann fallen uns die Dinge zur Last, wann bedrängen sie uns? Eines scheint klar: für die Umwelt wäre Verzicht ein Gewinn. Wie aber lebt es sich mit „weniger“? Ist es erstrebenswert?

10. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

01. - 11.11.2018
München

REICH

Wir laden Sie ein zu einem Nachmittag mit Denkanstößen und praktischen Erfahrungen aus den Bereichen Wohnen, Mobilität, Konsum und Ernährung. Lassen Sie sich inspirieren, diskutieren Sie mit – denn: Sie haben die Wahl. Beitrag der Münchner Volkshochschule und des Netzwerk Klimaherbst e.V. zum Festival des freien Theaters „reich“.

Termin: Samstag, 10. November, 15 bis 18 Uhr
Ort: Einstein 28
Ziel: Vom Wissen zum Tun. Wie geht leben mit weniger?

Impulse

Kathrin Hartmann, Journalistin und Autorin von u. a. „Ende der Märchenstunde“ und aktuell Film und Buch „Die Grüne Lüge“
Wolfgang Schmidbauer, Psychoanalytiker und Autor von u. a. „Raubbau an der Seele. Psychogramm einer überforderten Gesellschaft“

Workshops

(parallel)/ Gesprächsrunden à 45 Minuten erfahrungsgestützt / Akteure als Vorbilder / Best Practices:

Ernährung: Daniel Überall, Gründer und Vorstand der Genossenschaft Kartoffelkombinat eG, Deutschlands größtem solidarischen Landwirtschafts-Projekt
Konsum: Hannah Sartin, OHNE Der verpackungsfreie Supermarkt GmbH
Carlo Krauß, OHNE Der verpackungsfreie Supermarkt GmbH, Autor*innen von „Wie wir es schaffen ohne Müll zu Leben“
Mobilität: Andreas Schuster, Leiter des Bereichs Mobilität und Verkehrsexperte von Green City e.V. lebt seit über 20 Jahren autofrei

Podium

mit den Impulsgeber*innen der Workshops und den Referent*innen der Plenumsvorträge: Was war eindrucksvoll? Was erscheint schwierig? Wo liegen Hemmnisse? Wie können diese überwunden werden? Was lässt sich gleich umsetzen?

DRÜCKEN STATT DRUCKEN.



Die Fahrkarte aus der App.

MVV HandyTicket. mvv-muenchen.de

MVV. Klimaschutz ist unser Antrieb.



(Um)Welt mit Zukunft

**Projektbörse zu Bildung
für nachhaltige Entwicklung**

Wie kann ein achtsamer Umgang mit Ressourcen an Bildungseinrichtungen gelebt und umgesetzt werden? Wie können klimafreundliche Lebensstile und Engagement für eine sozial-ökologische Transformation durch Bildungsarbeit gefördert werden? Welche Ideen lassen sich an der eigenen Schule umsetzen? Mit wem können wir kooperieren? Welche Exkursionsorte gibt es? Nach der erfolgreichen Klimabörse 2017 wollen wir auch in 2018 eine Projektbörse zu Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen veranstalten und Antworten auf obige Fragen geben.

Schüler*innen, Lehrer*innen, Mitarbeiter*innen der Jugendsozialarbeit, Umweltbeauftragte der Grund- und weiterführenden Schulen, Multiplikator*innen aus Umweltbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globalem Lernen, Umwelt-/Energiebeauftragte aus Stadt und Landkreis München und Interessierte sind herzlich zur Projektbörse eingeladen. Es erwarten Sie viele Beiträge zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (Energie, Mobilität, Ernährung, Müll, Konsum, Fair Trade etc.) in Form von: Infoständen mit praktischen Mitmachangeboten für Schüler*innen, Kurz-Workshops, um Projekte und deren Methoden anschaulich darzustellen (45 Minuten).

Die Veranstaltung macht Lust und vermittelt Ideen, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in das Schulleben/den Unterricht integriert werden kann. Schulen bekommen die Möglichkeit, zu anderen für Nachhaltigkeit engagierten Schulen und möglichen Kooperationspartner*innen aus der außerschulischen Bildung Kontakt aufzunehmen.

am Donnerstag, 29.11.2018, von 9 bis 13 Uhr in der Balthasar-Neumann-Realschule

Programm:

- 9 Uhr Begrüßung durch Andrea Taschner (Rektorin Balthasar-Neumann-Realschule) und eine*r Vertreter*in der Landeshauptstadt München
- ab 9.20 Uhr Infostände mit Mitmachangeboten
- 09.30 Uhr 1. Workshoprunde
- 10.30 Uhr 2. Workshoprunde
- 11.30 Uhr 3. Workshoprunde
- ab 13 Uhr Schlussrunde

Veranstalter: Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

Ort: Balthasar-Neumann-Realschule, Hugo-Wolf-Straße 70

Die Projektbörse wird gefördert durch das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München

09.10.

- ✕ ✕ Auftakt: Energie für die Wende
- ✕ Klimaherbst Ausstellung

10.10.

- ✕ Erfolgreiche Lobbyarbeit für NGOs & Social Profits
- ✕ Fachforum „Oberflächennahe Geothermie“
- ✕ Energie und wir
- ✕ Energiereduzierte Kost
- ✕ Wie nachhaltig sind unsere Geldanlagen?

11.10.

- ✕ Geht uns die Luft aus?
- ✕ Energie speichern hilft Energie wenden!
- ✕ Erneuerbare Energie für Benachteiligte im Globalen Süden
- ✕ Elektromobilität
- ✕ Energiewende und Digitalisierung
- ✕ Energie-Pädagogik im Diskurs
- ✕ Strom, Wärme und Verkehr zusammen denken?
- ✕ Ziele mit Freude und Motivation erreichen

12.10.

- ✕ Orte des Wandels in München
- ✕ Escape the ecodisaster

13.10.

- ✕ Repair Café
- ✕ Klimaquartier Ackermannbogen
- ✕ Essen ist LebensENERGIE
- ✕ Elektrisch in die Zukunft?

14.10.

- ✕ ✕ Klimaherbst Dult
- ✕ Nur mal kurz die Welt retten
- ✕ Countdown am Xingu (Belo Monte Staudamm)

15.10.

- ✕ Fachforum Elektro-Mobilität
- ✕ Zukunft Elektro-Mobil
- ✕ meet.talk.change
- ✕ Vom Acker bis zum Teller
- ✕ Verlöschendes Industriezeitalter
- ✕ Unsere Verantwortung „für das gemeinsame Haus“
- ✕ Agrartreibstoffe und Menschenrechte
- ✕ Time to choose

16.10.

- ✕ Ende Gelände 2018
- ✕ Münchner Schüler bauen für Schüler in Äthiopien
- ✕ Können Holzheizungen das Klima retten?
- ✕ Zeitgemäß mobil
- ✕ Der Abendgang des Unterlands
- ✕ Erfolgreich und energieschonend ein Team führen

17.10.

- ✕ Verkehrswende für München!
- ✕ Strom erzeugen auf dem eigenen Balkon
- ✕ Ökostrom ≠ Ökostrom
- ✕ Klimaschutz durch direkte Demokratie

18.10.

- ✕ Stadtquartiere spielerisch entwickeln
- ✕ Richtig lüften in der Schule (& zu Hause)
- ✕ Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung: Energie für den Wandel
- ✕ Ende der Energiewende?
- ✕ Geothermie in Freiham
- ✕ The Antropologist
- ✕ Zukunftsmusik 2050

19.10.

- ✕ Act for SDGs!
- ✕ Europa vor Ort: Alternatives Wohnen in München
- ✕ Kriminelle Energie
- ✕ Doch (k)ein Ende in Sicht?

20.10.

- ✕ Repair Café
- ✕ Energie tanken mit politischen Impulsen am Rande von München
- ✕ Dialog zwischen Generationen
- ✕ Früchte konservieren mit Sonnenenergie

21.10.

- ✕ Active Hope – Dem Chaos begegnen, ohne verrückt zu werden
- ✕ Dark Eden
- ✕ Energiewerkstatt
- ✕ Meine Energiewende
- ✕ Vier fürs Klima

22.10.

- ✕ Garching Atomreaktor: Zur Abrüstung verpflichtet
- ✕ Power to Change – Die EnergieRebellion

23.10.

- ✕ Energiewende und Abkehr von fossilen Rohstoffen
- ✕ Eigenenergievorsorge
- ✕ Ein Energienutzungsplan für München
- ✕ Hausgemacht – Energie ist Frauensache!?
- ✕ Energiehunger frisst Energiewende!?
- ✕ 715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

24.10.

- ✕ Fachforum Bauwerk-integrierte Solartechnik
- ✕ Energiewende in den Alpen
- ✕ Furusato – Wunde Heimat
- ✕ Viele Wege führen zu weniger Energieverbrauch!
- ✕ Wieviel Energie steckt in meinem Essen?

25.10.

- ✕ Zukunftsfragen: Mit uns, für uns, durch uns?
- ✕ Strom und Wärme aus der Tiefe
- ✕ „Wir müssen an das Auto in unserem Kopf ran“
- ✕ Energie auf dem Holzweg
- ✕ Luftkollektoren zum Belüften und Heizen
- ✕ ✕ 8 x 8 Minuten für die Wende

26.10.

- ✕ Wasserkraft am Walchensee
- ✕ Dialog zwischen Generationen
- ✕ Die Alm auf dem Dach am Ostbahnhof
- ✕ 715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech
- ✕ Energien des Wandels

27.10.

- ✕ Pflege der Lebensenergie mit Qigong
- ✕ CycleHack München
- ✕ Wie erhalte ich mir meine (Lebens-)Energie
- ✕ Hatha-Yoga am Samstag
- ✕ 715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

28.10.

- ✕ Repair Café
- ✕ Zeit für Utopien
- ✕ 715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

29.10.

- ✕ EU-Projekt ASTUS
- ✕ Vor Katowice: Wie steht's um die Klimapolitik?
- ✕ Bauen/Sanieren mit der Energiewende

30.10.

- ✕ Energiespardorf
- ✕ Das Praterkraftwerk
- ✕ The Earth Overshoot Day

31.10.

- ✕ Das Werksviertel
- ✕ High Energy
- ✕ Die Stadt der Zukunft

01.11.

- ✕ 715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech
- ✕ Abschluss: Benefizkonzert Kofelgschroa

WIR MACHEN DIE STADT GRÜN

**Jetzt einfach wechseln: zu Ökostrom
vom Wegbereiter der Energiewende –
für Privat- und Geschäftskunden.**

Von Mieterstromprojekten, über Elektromobilitätsberatung
bis hin zur Realisierung einer Ladeinfrastrukturlösung:
Wir beraten Sie gerne! Erfahren Sie mehr über unsere
Angebote und Leistungen. Teilen Sie uns Ihre Wünsche
per E-Mail mit: power@greencity.de

www.greencity.de/mieterstrom

GREEN CITY
POWER

Energie für die Wende

Auftakt des 12. Münchner Klimaherbst

Energie ist bekanntlich überall – und die Energiewende ebenso. Von global bis lokal, von kommunal über gewerblich bis hin zur persönlichen Perspektive: Wir spannen zur Eröffnung des 12. Münchner Klimaherbstes den facettenreichen Bogen und bleiben nicht bei den Hemmnissen stehen. Denn gute Gründe und gute Beispiele finden sich auf allen Ebenen und zeigen Wege aus der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern für Wärme, Strom und Treibstoff auf.

Mit unseren Referenten tauchen wir ein in die Transformation. Andreas Huber, jüngstes Mitglied des Club of Rome in Deutschland, schenkt uns den Adlerblick auf Gegenwart und Zukunft mit einem spannenden Kurzvortrag. Anschließend zoomen wir auf die lokale Ebene und erfahren von Ulrich Ahlke, Leiter des Amts für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Landkreises Steinfurt, mit wie viel Power und Vielfalt dort die Energiewende gestaltet wird. Die Frage nach den eigenen Ressourcen – von Zeit bis Humor – wird uns ebenso kurzweilig beschäftigen wie das ein oder andere gedankenanstrengende Intermezzo, vom Poetry Slam bis zu Macher*innen-Portraits. Ein Abend zum Akku laden.

Mit Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache

18.30 Einlass, Veranstaltung 19–21 Uhr, anschließendes Get-Together bis 22.30 Uhr
Reservierungen verfallen um 18.40 Uhr

Die Veranstaltung wird live bei RADIO MÜNCHEN übertragen
18.30 bis 21 Uhr im Digitalradio DAB+ (Shortable: MUENCHEN) und im Internetstream

Referenten: Andreas Huber (Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft Club of Rome),
Ulrich Ahlke (Leiter Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Steinfurt)

Grußwort: Stefanie Jacobs (Referentin für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München)

Moderation: Julia Post, Marianne Pfaffinger, Markus Mitterer (Vorstandsmitglieder Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Slam: Julius Althoetmar

Special Guest: Münchner Kneipenchor

Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München, Münchner Volkshochschule, Münchner Forum Nachhaltigkeit und dem Bayernforum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Info und Anmeldung: www.klimaherbst.de/anmeldung ☎ (089) 55 28 46 23

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Alter Rathaussaal, Marienplatz 15



09. Oktober 19–21 Uhr

Klimaherbst Ausstellung

Gebäudeintegrierte Solartechnik Architektur und Solarenergie

Solartechnische Systeme sollten selbstverständliche Bestandteile innovativer Gebäudehüllen wie auch Bausteine energetischer Sanierungen sein. Die Ausstellung zeigt Beispiele, wie für den Einsatz von Solartechnik adäquate gestalterische Umsetzungen gefunden wurden. Die dokumentierten Projekte umspannen 15 Jahre (1999 bis 2014) der indirekten Solarenergienutzung an Gebäuden und geben einen Einblick in architektonische Entwicklungen und technische Möglichkeiten des solaren Bauens.

Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Solarenergieförderverein Bayern e.V. (SEV) **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

10. Erfolgreiche Lobbyarbeit für NGOs & Social Profits

Politische Interessen formulieren und platzieren lernen

Das Anliegen ist klar: Welt retten! Der Weg dorthin manchmal noch nicht. Das kann uns als Akteur*innen ziemlich viel Kraft und Energie kosten. Um mit der richtigen Strategie energiesparend ans Ziel zu kommen, lernst Du in diesem Workshop konkrete politische Forderungen zu formulieren. Und wie du diese an wen und wann adressierst. Abwechselnd theoretischer Input und praktische Arbeitsphasen. Ziel ist, dass du das Seminar mit einem Teil-Ergebnis verlässt.

Referentin: Julia Post (Politikwissenschaftlerin (B.A.), Public Affairs Managerin, Social Business Beraterin, Umweltaktivistin) **Veranstalter:** Open your window **Anmeldung:** ☑ anmeldung@klimaherbst.de **Eintritt** 150€ (Sonderpreis für Klimaherbstpublikum: 99€), Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** Combinat56, Adams-Lehmann-Str. 56

Fachforum „Oberflächennahe Geothermie“

Fortbildungsveranstaltung & Ausstellung

Die Fortbildungsveranstaltung ist für verschiedene Interessensgruppen konzipiert. Neben Bohrfirmen, Planern, Architekten und Energieberatern werden kommunale Fachleute sowie Endkunden angesprochen. Das Fachforum behandelt die Fragen „Was ist Erdwärme? Welche Wärmequellen gibt es? Wie ist die Marktentwicklung?“ In weiteren, parallelen Gruppen werden Planung und Bau von Erdwärmesonden und Brunnenanlagen diskutiert sowie planerische, wirtschaftliche und ökologische Aspekte vorgestellt.

Referent*innen: K. Zossesder (TUM), C. Knepel (Erdwärmegemeinschaft Bayern), M. Schulze (Landsamt für Umwelt), T. Eder (Institut für Energieinformatik GmBH), M. Sabel (BWP) **Veranstalter:** TUM, Energieagentur Ebersberg-München gGmbH, Bayerische Verwaltungsschule, Landkreis München, Erdwärmegemeinschaft Bayern; im Rahmen des EU-Interreg Projektes GRETA **Info und Anmeldung:** ☑ Christine.Haas@tum.de ☎ (089) 28 92 58 19 🌐 www.hydro.geo.tum.de/news **Eintritt** 100 €, Online-Anmeldung über 🌐 www.bvs.de unter Veranstaltungsnummer UT-18-209967, barrierefrei **Ort:** Bürgerhaus der Gemeinde Haar, Kirchenplatz 1

Energie und wir

Zwei Welten prallen aufeinander

Wir benötigen Energie, um es warm und hell zu haben, um mobil zu sein, um Produkte herzustellen, etc. Der Physiker Prof. Dr. Harald Lesch, der sich mit voller Kraft für den Klimaschutz einsetzt, spannt den Bogen zwischen dem physikalischen Phänomen Energie und dem Umgang mit Energie in Zeiten des Klimawandels. Was ist Energie? Wie erzeugen wir Energie und wieviel verbrauchen wir? Welche Möglichkeiten haben wir, zum Schutze des Klimas den Umgang mit Energie zu optimieren und effizienter zu gestalten?

Referent: Prof. Harald Lesch **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Info:** 🌐 mvhs.de ☑ lydia.weinberger@mvhs.de ☎ (089) 480 06 65 76 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Einstein28, Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

Energiereduzierte Kost

Den Klima-Gürtel enger schnallen

Auf vielen Lebensmittelverpackungen finden wir mittlerweile Nährwerttabellen, die bei der Auswahl der Produkte helfen. Keine Tabelle zeigt jedoch, wie energieintensiv diese Waren produziert wurden. Wir helfen Ihnen, Lebensmittel bezüglich ihres Energieverbrauchs einzuordnen. Hierzu picken wir uns einzelne Lebensmittel heraus – etwa Fleisch, Getreide und Gemüse – und stellen sie auf den Energie-Prüfstand. Um den Klimaschutz auch sinnlich erlebbar zu machen, gibt es regionale Bio-Häppchen.

Referent*innen: Beatrice Rieger (TAGWERK eG), Dr. Michael Rittershofer (TAGWERK e.V) **Veranstalter:** Tagwerk e.V. und Münchner Umwelt-Zentrum e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

Wie nachhaltig sind unsere Geldanlagen?

In die Zukunft investieren: Geld und Klima

Haben Sie sich auch schon gefragt: Was (ver-)steckt sich im eigenen Bankkonto, Wertpapierdepot und meinen Versicherungen? Finanziere ich unbewusst Kriege, Abholzungen, Ölbohrungen oder Kohlekraftwerke? Gibt es dazu Alternativen? Wenn ja, welche? An diesem Abend werden wir gemeinsam erarbeiten, ob ihr Geld in fossilen Brennstoffen angelegt ist und damit das Klima zerstört. Erfahren Sie in unserem Workshop, welche Alternativen zu bestehenden, nicht nachhaltigen Konten und Geldanlagen sich für den Privatanleger bieten. Aktive Mitarbeit beim Workshop erwünscht.

Referenten: Thomas Grimm (Ökofinanz-21 e.V.), Lukas Horndasch (Fossil Free München) **Veranstalter:** Fossil Free München **Info:** ☑ lukas.horndasch@fossilfreemuenchen.de **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** KHG Katholische Hochschulgemeinde an der LMU, Großer Saal, 1. OG, Leopoldstr. 11

Geht uns die Luft aus?

Kinder und Jugendliche aktiv für saubere Luft und gutes Klima

Die Qualität unserer Luft ist direkt mit unserem Lebensstil verbunden: Energieverbrauch, Mobilitätsverhalten und industrielle Landwirtschaft verursachen gefährliche Emissionen, die unsere Atemluft verschmutzen und das Klima verändern. Ein Impuls gibt aktuelle Informationen, drei Workshops zeigen Praxisbeispiele für die Kinder- und Jugendarbeit und die Teilnehmenden entwickeln Ideen, wie sie Kinder und Jugendliche zu Aktionen für saubere Luft ermutigen und Energien für gutes Klima freisetzen können.

Referent*innen: Monika Schröder (Deutsches Museum), Vanessa Mantini (Green City e.V.), Andreas Schuster (Green City e.V., Aktionsbündnis Saubere Luft), Ludgera Ewers (Ökopjekt MobilSpiel e.V.), Simone Wiepking (freie Redakteurin, Pressemitbeiterin Greenpeace Kinder- und Jugendprojekt), Claudia Sasse (Leiterin PrienaYou – Jugendzentrum Prien) **Moderation:** Steffi Kreuzinger (Ökopjekt MobilSpiel e.V.), Asya Unger (Kreisjugendring München-Stadt) **Veranstalter:** Kreisjugendring München-Stadt, Ökopjekt MobilSpiel e.V. **Info und Anmeldung:** nachhaltigkeit@kjr-m.de ☎ (089) 51 41 06 42 🌐 www.kjr-m.de **Eintritt** 25 € (für Mitarbeitende des KJR und Mitglieder von Jugendverbänden kostenlos), Mittagsimbiss sowie Getränke sind enthalten. Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach vorheriger Anmeldung **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166

Energie speichern hilft Energie wenden!

Am Bayerischen Zentrum für Angewandte Energieforschung

Eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energieträgern ist nur möglich, wenn Energie effizient gespeichert und transportiert wird. Solche Speicher für Wärme und Strom können Energie sparen und fossile Energieträger ersetzen. Kurze Vorträge sowie eine Laborführung stellen Anwendungen für den Haushalt, im Fahrzeug oder in Industrieprozessen vor und zeigen Möglichkeiten und Grenzen der Energiespeicherung auf.

Referent*innen: Mitarbeiter*innen des ZAE **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, ZAE (Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung) **Info und Anmeldung:** 🌐 mvhs.de silvia.keil@mvhs.de ☎ (089) 480 06 65 71 **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** Bayerisches Zentrum für Angewandte Energieforschung, Walther-Meißner-Str. 6

Erneuerbare Energie für Benachteiligte im Globalen Süden

Wie Solartechnologie das Leben erleichtert. (In Bolivien und Afghanistan)

Dass angesichts der Erderwärmung erneuerbare, regenerative, innovative Solartechnologie eine effiziente Strategie mit hohem Problemlösungspotential sein kann, zeigt der Abend mit Dr. Hans Eder von INTERSOL. Der Verein zur Förderung INTERNATIONALER SOLidarität bewirkt mit der Verbreitung handhabbarer, alltagstauglicher Solartechnik neuester Generation Gutes auch für Umwelt, Energie, Wirtschaft, Soziales und Politik.

Referent: Dr. Hans Eder, Salzburg **Veranstalter:** Lateinamerika-AK und Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Saal, Schwanthalerstr. 80

Elektromobilität

Die wirklichen Betriebskosten

Vor dem Kauf eines Elektrofahrzeugs stellen sich wichtige Fragen: Welche Kriterien sind kaufentscheidend? Welches Fahrzeug mit welcher Technik und Reichweite deckt meinen Bedarf? Welche Modelle sind überhaupt am Markt verfügbar? Wie aufwändig sind deren Betrieb und Unterhalt? Sollte der Akku gemietet oder gekauft werden? Wo gibt es schon Ladestationen, wo tanke ich Ökostrom und zu welchem Preis? Fragen über Fragen: Ein langjähriger Elektrofahrzeugfahrer führt Sie in das Thema ein und liefert Antworten.

Referent: Norbert Endres (E-Mobilitätspionier) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München **Info und Anmeldung:** ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 939 489 61/62 🌐 mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** MVHS Stadtbereichszentrum Ost, Werlherstr. 33

Energiewende und Digitalisierung

Ein Plus für Klimaschutz, ein Minus im Kampf um Ressourcen?

Energiewende und Digitalisierung gelten als vielversprechende Elemente im Kampf gegen Erderwärmung. Smart Grids sind unabdingbar, wenn die Energiewende gelingen soll. Doch um welchen Preis? Seltene Erden, Indium, Gallium, Nickel oder Aluminium, die für die digitale Revolution benötigt werden, sind endlich. Reichen unsere Ressourcen für eine globale Energiewende? Wo und unter welchen Bedingungen werden sie gewonnen? Müssen wir bei der Wende nicht vielmehr in Richtung Effizienz und Suffizienz denken?

Referenten: Dr. Peter Buchholz (Leiter der Deutschen Rohstoffagentur (DERA, Berlin), Dr. Steffen Lange (Institut für ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin), Prof. Armin Schnettler (Leiter Siemens-Energieforschung, München) **Moderation:** Lisa von der Heyde (Social Impact Partners, München) (tbc) **Veranstalter:** Münchener Rück Stiftung **Info und Anmeldung:** 🌐 munichre-foundation.org **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Halle Süd 1, Gedonstr. 10

Energie-Pädagogik im Diskurs

Politische, ökonomische, kulturelle und pädagogische Aspekte

Was verlangen Schüler*innen von der Politik, um auch zukünftig in einer lebenswerten Welt zu leben? Wie können Schulen energiebewusst betrieben werden? Was müssen die Schulträger dafür tun? Was kann die Politik tun, um die Energie-Themen (Energiewende, Klimawandel, steigende volkswirtschaftliche Schäden durch Unwetter) stärker in den Unterricht einzubinden? Nach einem kurzen Einführungsvortrag der Expert*in diskutieren Schüler*innen mit Gästen aus Politik und schulischer Praxis.

Referent*innen: Ein*e Schüler*in jeder beteiligten Schule; Energieexpert*in; im Plenum dazu: eingeladene Schulträger*innen, Schulleiter*innen, Lehrer*innen, Entscheider*innen, Politiker*innen und Energieexpert*innen **Veranstalter:** Obermenzinger Gymnasium und benachbarte Schulen **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47

Strom, Wärme und Verkehr zusammen denken?

Wie Sektorkopplung die Energiewende voranbringen kann

Das Pariser Klimaabkommen verpflichtet Staaten, die Veränderung der globalen Mitteltemperatur zu begrenzen. Dieses klimapolitische Ziel führt zur Notwendigkeit, die Treibhausgasemission dauerhaft dort zu vermeiden, wo es technologisch möglich ist. Die stärkere Verknüpfung des Strom-, Wärme- und Verkehrssektors bietet dabei spannende, neue Chancen. Doch kann sie der entscheidende Faktor für die Energiewende sein? Welche Schritte müssen getätigt werden? Was sollten Politik, Wirtschaft und jede*r von uns tun?

Referent: Prof. Dr. Thomas Bruckner (Energiemanagement und Nachhaltigkeit Universität Leipzig, Direktor des IIRM) **Moderation:** Annette Rinn (BenE München e.V.) **Veranstalter:** BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, BenE München e.V. **Info und Anmeldung:** bayernforum@fes.de www.fes.de/lnk/energiewende **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Herzog-Wilhelm-Str. 1

Ziele mit Freude und Motivation erreichen

Das Züricher Ressourcen Modell (ZRM®)

Wollen Sie sich neu orientieren und private oder berufliche Entscheidungen treffen? Mit dem Züricher Ressourcen Modell (ZRM®) lernen Sie eine spannende und effektive Methode kennen. Sie entwickeln eine neue innere Haltung, die Ihnen hilft, Ihre angestrebten Ziele mit Zuversicht zu erreichen. Das ZRM® wurde an der Universität Zürich entwickelt, es orientiert sich an neuesten Erkenntnissen aus Hirnforschung und Psychologie und ist jederzeit leicht in den Alltag zu integrieren.

Referent*innen: Dr. Barbara Cramer, Gerhard Cramer **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Info und Anmeldung:** jeanette.streicher@mvhs.de ☎ (089) 480 06 65 56 mvhs.de **Eintritt** 48€ (für alle 3 Termine), Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Einstein28, Bildungszentrum, Einsteinstr. 28

12. Orte des Wandels in München

Ein alternativer Rundgang

Spaziert mit uns in eine neue Welt – fair, ressourcenschonend und zukunftsfähig. Wir lernen Orte und Menschen in München kennen, die mit ihren zukunftsweisenden Ideen hier, vor Ort einen wichtigen Beitrag zur Energie- und Verkehrswende leisten. Zu Fuß und mit der MVG machen wir uns auf den Weg: Von der ethischen Bank, zu offenen Werkstätten bis hin zum plastikfreien Laden. Wir kommen mit den Akteur*innen ins Gespräch und erfahren, welche Energie sie antreibt.

Referent*innen: Raphael Thalhammer, Josephine Eberhardt **Veranstalter:** Commit München e.V., Nord Süd Forum München e.V. **Info und Anmeldung:** ortedeswandels@posteo.de ☎ (089) 856 375 23 ortedeswandels.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80

Escape the ecodisaster

Der Greenpeace Escape Room

„Escape Room“ ist ein Gruppenspiel, bei dem eine Gruppe von Personen in einen Raum eingeschlossen wird. In diesem Spielraum gibt es versteckte Hinweise und Gegenstände, die benutzt werden müssen, um sich befreien zu können. Man hat eine Stunde Zeit, um alle Rätsel zu lösen und den Weg hinaus zu finden, bei dem einzig und allein die logischen und kreativen Denkfähigkeiten und die Kommunikation im Team zum Erfolg zu verhelfen. Stärkt die Team-Energie!

Veranstalter: Greenpeace München **Info und Anmeldung:** www.greenpeace-muenchen.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** Greenpeace München, Frohschammerstr. 14

Klimaquartier Ackermannbogen

Spaziergang zu unterschiedlichen Stationen mit Experteninterviews

Im Stadtquartier am Ackermannbogen gibt es eine ganze Reihe klimarelevanter, energieeffizienter Gebäude und Konzepte: Von mehreren Passivhäusern, diversen Dachgärten und Car-Sharing-Stationen über die europaweit einmalige Anlage der Solaren Nahwärme bis hin zum Gemeinschaftsgarten StadtAcker, der als Förderprojekt des BMU mit vielfältigen Mitmach-Angeboten klimabewusstes Alltagshandeln unterstützen möchte. Bei einem Spaziergang wollen wir Potentiale für Klimaschutz und Energiepolitik in der Quartiersplanung zeigen und diskutieren.

Referent*innen: Rainer Vallentin, Heidrun Eberle, Dietlind Klemm, Dr. Hannelore Schnell, Konrad Bucher **Moderation:** Rainer Vallentin **Veranstalter:** Ackermannbogen e.V.

Info und Anmeldung: stadtacker@ackermannbogen-ev.de ☎ (0176) 502 096 88 ackermannbogen-ev.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei

Treffpunkt: bei der Nachbarschaftsbörse, Rosa-Aschenbrenner-Bogen 9

Essen ist LebensENERGIE

Der StadtAcker ist ein urbaner Gemeinschaftsgarten. Rund 40 GärtnerInnen säen, pflanzen und ernten hier gemeinsam Lebensenergie – für sich, für die Nachbarschaft und fürs Klima. Denn seit diesem Jahr ist der StadtAcker auch Klimaprojekt im Förderprogramm „Kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesumweltministeriums. Was Wintergemüse und Terra Preta mit Klimaschutz und Energie zu tun haben, erfahren Sie mit allen Sinnen bei unserem Aktionstag „Nachbarn für Nachhaltigkeit“.

Referent*innen: Gärtner*innen vom StadtAcker **Veranstalter:** Ackermannbogen e.V.

Info: stadtacker@ackermannbogen-ev.de ☎ (0176) 502 096 88 ackermannbogen-ev.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: StadtAcker am Ackermannbogen, südliche Elisabeth-Kohn-Str., neben Mittelschule

Elektrisch in die Zukunft?

Klimaherbst-Aktionstag „Elektromobilität“ am ÖBZ

Ist Elektromobilität schon alltagstauglich und eine realistische Möglichkeit? Beim großen Aktionstag zum Thema „Elektromobilität“ können Sie sich umfassend fachkompetent informieren, Techniken, Modelle und Ladesysteme live erleben, Kosten und Fördermöglichkeiten eruieren und so Schwung für die eigene Mobilitätswende aufnehmen. Hohe Effizienz, weniger CO₂-Ausstoß, Lärm und Luftverschmutzung und die Unabhängigkeit fossilen Brennstoffen – Elektromobilität als Beginn nachhaltiger Verkehrskultur?

Referent*innen Bauzentrum, engagierte Münchner Unternehmen **Koordination:** Dr. Ulrike Wagner

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München, Referat für Gesundheit und Umwelt

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Englschalkinger Str. 166

MIA HAM'S SATT!

BAUERNHÖFE STATT AGRARFABRIKEN!

NATUR STATT FLÄCHENFRAß!

KOMM ZUR DEMO!
6. OKTOBER – MÜNCHEN

WWW.MIAHAMSSATT.DE

Neu

Natürlich kreativ
für deine Energie

www.lavendelo.de

Die Zeitschrift



Reparieren statt Wegwerfen



Reparatur-Veranstaltungen in und um München

Das gemeinsame Reparieren von kaputten Elektrogeräten, Kleinmöbeln, Spielzeug und Kleidung ist gelebte nachhaltige Alltagspraxis und spart elektrische, menschliche und ökologische Energie ein. Nahezu täglich werden an mindestens einem von über 800 Reparatur-Treffs oder Repair Cafés in Deutschland gemeinsam Dinge repariert. Auch in und um München trifft sich die ehrenamtliche Reparaturszene. Eine Reparatur-Veranstaltung besuchen und selbst mit-schrauben ist während des Klimaherbstes zu folgenden Terminen möglich:

Samstag, 13.10.2018, 11-14 Uhr

Veranstalter: Ackermannbogen e.V.

Info: ☒ ute.haas@nachbarschaftsboerse.org ☕ www.ackermannbogen-ev.de

Ort: Rosa-Aschenbrenner-Bogen **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Samstag, 20.10.2018, 14-17 Uhr

Veranstalter: Trudering im Wandel

Info: ☒ reparieren@truderingimwandel.de ☕ www.truderingimwandel.de

Ort: Pestalozzi Realschule, Truderinger Straße 265B **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Samstag, 20.10.2018, 14-18 Uhr

Veranstalter: DanklSalon

Info: ☒ j.schaefer@wogeno.de ☕ danklsalon.wogeno.de/reparatursalon.html

Ort: Danklstr. 11 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Samstag, 20.10.2018, 14-17 Uhr

Veranstalter: Kreisjugendring München-Stadt

Info: ☒ 103er@kjr-m.de

Ort: Perlacher Straße 103 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Samstag 28.10.2018, 14-17 Uhr

Veranstalter: Naturfreunde Deutschland, Bezirk München

Info: ☒ reparatur-cafe@nfbm.de ☕ www.naturfreunde-bezirk-muenchen.de

Ort: Zentralländstraße 16 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Weitere Reparaturtermine und -orte unter www.reparatur-initiativen.de

Bist du bereit, der Zukunft zu begegnen?

Wir suchen die Unerschrockenen, die Willensstarken, die Abenteuerinnen und Neugierigen – Menschen, die sich mit uns auf die EXPEDITION 2052 begeben. Diese kleine futuristische Forschungsreise zeigt: Es gibt eine Mission! Eine Mission zur Rettung der Zukunft, für dich, für uns, für alle.

Du weißt nicht, wie, wann und wo du das angehen sollst?

Keine Sorge: Die nötigen Werkzeuge und Fähigkeiten eignest du dir nach der Expedition an – in der Gegenwart, im Hier und Jetzt, auf der Klima.DULT. In unserer Manege der Möglichkeiten wirst du zum Zukunftsveränderer oder zur Zukunftsveränderin. Denn die Zukunft ist zwar nicht (immer) zum Lachen, aber heute können wir noch ordentlich auf die Tube drücken.

Manege frei für Ideen und Lösungen

Alle sind gekommen, um dich bei deiner Mission zu unterstützen, die großen und die kleinen Lösungen: Radlretterinnen und Kartoffelkistenpacker, Uniformgestalter und Regenwaldbeschützerinnen. Finanzexpertinnen und Versicherer, Taschnenäherinnen und Kosmetikmacher. Sie schenken dir ihre Zeit und ihren Optimismus – und vor allem ihre besten Fähigkeiten. So bereiten sie dir eine Spielwiese, um neue Wege zu gehen. Manege frei! Traust du dich?

Brot und Spiele für alle

Auch Forscher brauchen eine Pause. Während die einen auf Expeditionsreise gehen und die Manege erkunden, kommen alle anderen nicht zu kurz. Jung und Alt können im Skatepark ihr Talent testen, sich von Jongleuren verzaubern lassen und selbst ausprobieren. Für die Zeit zwischendurch warten Kaffee und Kuchen, ein Foodtruck mit veganen und vegetarischen Speisen sowie eine Popcornmaschine auf euren Besuch. Kommt ihr vorbei?

Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e.V. mit Green City Experience und OuiShare Deutschland e.V.

Die Klima.DULT wird gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Info: ✉ kerstin.knuth@greencity.de ☎ (089) 890 668 637 🌐 www.klimaherbst.de/dult

Eintritt: frei oder zahle, was du für gerecht hältst, ohne Anmeldung, EG barrierefrei, OG nicht barrierefrei

Ort: Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 14

„Die Klima.DULT war super, die Stimmung war gut – eine tolle Veranstaltung!“

(Besucher*in)

„Die Klima.DULT war ein großer Erfolg und hat vielschichtige Themen.“

(Ein Klima-Dult München Mitglied)

„Es war wunderbar, dass wir so kurz nach unserem Schritt in die Öffentlichkeit schon bei der Klima.DULT dabei sein konnten und dann auch gleich einen so schönen Stand bekommen haben.“

(Aussteller*in)

„Es hat mir sehr gut gefallen und die Teilnehmer meines Workshops waren hochmotiviert und auf der Suche nach konkreten Umsetzungslösungen. Manche wollen oftmals nur gemeinsam jammern bzw. die Schuldigen woanders suchen. Durch die Workshop-Methode wird jeder konkret angeregt, konstruktiv über Veränderungen bei sich und im nahen Umfeld nachzudenken.“

(Workshopleiter*in)

„Ich nehme heute mit, dass man mutig sein, sich selbst Ideen ausdenken und diese dann auch selber wahr werden lassen kann.“

(Besucher*in)

„Manchmal ist weniger mehr, das habe ich heute gelernt!“

(Besucher*in)

„Die Klima Dult hat mir gezeigt, dass man mit Spaß und interdisziplinären Projekten mehr Leute aus verschiedenen Horizonten zusammenbringen kann.“

(Besucher*in)

„Danke für die Begeisterung, Energie, Ideen und den Mut, den ich von der Klima Dult mitnehme.“

(Besucher*in)

„Eine wahnsinnig lebendige Szene, die durch ihr positives Strahlen mir immer wieder Energie gibt.“

(Besucher*in)



OUI SHARE

WHO WILL WE WORK FOR? ROBOTS, PLATFORMS OR NOBODY?

CAN WE FIX OR TAKE BACK OUR DEMOCRACY?

HOW CAN WE REINVENT ORGANIZATIONS FOR THE DIGITAL AGE?

HOW CAN WE LEARN TO BE MORE EMPATHETIC TOWARDS OURSELVES AND THE PLANET?

We built
Ouishare
to explore the answers.

Curious? Get in touch:
muenchen@ouishare.net
www.ouishare.net



Regional, saisonal, fair, biologisch.
Als Genossenschaft bauen wir unsere
eigene Gemüseversorgung auf.
WWW.KARTOFFELKOMBINAT.DE

**KARTOFFEL
KOMBINAT**

* München ist ein Dorf

Willst du mich
veraschen
oder was?

Wusstest du,

...dass weltweit 4,5 Billionen Kippen pro Jahr weg-
geworfen werden? 4,5 Billionen! 4.500.000.000.000!

Zeit umzudenken und umzuhandeln. Ob mit einem
Denkanstoß auf einer Postkarte oder als **Aktion im
öffentlichen Raum** oder, oder, oder: rehab republic
setzt **Impulse für nachhaltige Lebensweisen**.

Bei riesiger Lust zur **Mitwirkung** sag's nicht nur
deinem Arzt: **melde dich** bei der rehab republic.

www.rehab-republic.org



Filmtage

Countdown am Xingu (Belo Monte Staudamm)

Dokumentarfilm, Regie: Martin Keßler, 2016, 95 Min., dt.

Im Amazonasgebiet sollen für ca. 150 Staudämme zur Energieerzeugung Hunderttausende Hektar Urwald gerodet, sowie Indigene und andere Menschen umgesiedelt werden. Am Xingu entsteht der drittgrößte Staudamm der Welt – Belo Monte. Auch deutsche Konzerne sind beteiligt. Rund um den Bau des brasilianischen Megaprojekts gibt es zahlreiche Gerichtsverfahren und Korruptionsskandale. Martin Keßler startete dazu 2008 eine einzigartige dokumentarische Langzeitbeobachtung. Er ist anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

Referent: Martin Keßler (Regisseur) **Moderation:** Bernadette Felsch (Landeshauptstadt München)

Veranstalter: Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München in Kooperation mit der Europäischen Kommission **Info bzw. Anmeldung:** Trailer zum Film (3 min, 2018): bit.ly/2N7niqg overdeveloped.eu
☎ (0162) 792 64 62 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei **Ort:** Monopolkino, Schleißheimer Str. 127

14. Oktober 11-14 Uhr

Time to choose

Dokumentarfilm mit Expertengespräch, Regie: Charles Ferguson, USA 2015, 97 Min., OmU

Der Film von Oscar-Preisträger Charles Ferguson zeigt eine Fülle von Initiativen in aller Welt, die sich mit den Herausforderungen Klimawandel und Energiewende beschäftigen. Präsentiert werden Projekte von amerikanischen Farmer*innen und afrikanischen Dorfbewohner*innen bis hin zu Strategien von Unternehmern in Silicon Valley und indonesischen Anti-Korruptionsbeamten*innen.

Referentin: Prof. Dr. Miranda Schreurs (Lehrstuhl für Umwelt- u. Klimapolitik an der Hochschule für Politik der TU München) **Moderation:** Prof. Dr. Christof Mauch (Direktor des Rachel Carson Center für Umwelt und Gesellschaft, LMU) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule und Rachel Carson Center for Environment and Society **Info und Anmeldung:** arena-kino.de/programm ☎ (089) 260 32 65 Reservierungen verfallen 10 Min. vor Beginn **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Arena Filmtheater Kino 1, Hans-Sachs-Str. 7

15. Oktober 18.30-20.30 Uhr

The Anthropologist

Regie: S. Kramer, D. A. Miller & J. Newberger, USA 2016, 78 Min., engl.

Aus der Sicht der amerikanischen Teenagerin Katie Crate schildert der Film das Schicksal unseres Planeten. Über einen Zeitraum von fünf Jahren reist sie zusammen mit ihrer Mutter Susan, die sich als Ethnologin mit dem Einfluss des Klimawandels auf indigene Gemeinschaften beschäftigt, durch die Welt. Ihre Reise kreuzt dabei die Pfade der renommierten Ethnologin Margaret Mead, die über Jahrzehnte den Einfluss globaler Wandlungsprozesse auf abgeschiedene Kulturen untersuchte.

Referentin: Susan Crate (Ethnologin) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Rachel Carson Center for Environment and Society **Info und Anmeldung:** ☎ (089) 480 06 62 39 🌐 mvhs.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht (Kursnummer H249300), nicht barrierefrei **Ort:** Rio Palast, Saal 2, Rosenheimer Str. 45

Dark Eden

Dokumentarfilm von Jasmin Herold u. Michael Beamish; Kanada, Deutschl. 2017, 90 Min., engl., (OmU)

Im nordkanadischen Fort McMurray befindet sich das größte Industrieprojekt und eines der letzten Ölvorkommen der Welt. Menschen aus der ganzen Welt kommen an diesen Ort, um durch die aufwändige Förderung von Ölsanden auf Kosten von Umwelt und Gesundheit viel Geld zu verdienen. Die Schäden sind enorm. Auf der Suche nach Gründen, warum Menschen diesen Preis in Kauf nehmen, vermischen sich Realität und Film: Einer der Regisseure, der nahe Fort McMurray aufgewachsen ist, erkrankt selbst an Krebs und die beiden Filmemacher müssen sich ihrem eigenen Alptraum stellen.

Referent*innen: Jasmin Herold, Michael Beamish (Regisseure, Leipzig) **Veranstalter:** BürgerStiftung München, Die Umwelt-Akademie e.V., DOK.fest München, Evangelische Stadtakademie München
Info und Anmeldung: ✉ info@evstadtakademie.de 🌐 evstadtakademie.de ☎ (089) 549 02 70
Eintritt 9€ (7€ ermäßigt), Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Atelier Kino, Sonnenstr. 12

Power to Change – Die EnergieRebellion

Dokumentarfilm mit Expertengespräch, Regie: Carl-A. Fechner, Deutschland 2016, 134 Min., dt.

Die preisgekrönte Dokumentation präsentiert die Vision einer demokratischen, nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien: ein eindrucksvolles Plädoyer für eine rasche Umsetzung der Energiewende durch eine dezentralen Vollversorgung. Der bild- und musikgewaltige und gleichzeitig aufwändig und faktensicher recherchierte Film regt zum Nachdenken an, weil er Handlungsmöglichkeiten für jede*n aufzeigt.

Referent: Dr. Herbert Barthel (BUND Bayern, Referat für Energie und Klimaschutz)
Moderation: Prof. Dr. Helmuth Trischler (Direktor Rachel Carson Center) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule und Rachel Carson Center for Environment and Society **Eintritt** frei, Reservierung über Monopol Kino möglich, barrierefrei **Ort:** Monopolkino München, Saal 1, Schleißheimer Str. 127

Furusato – Wunde Heimat

Dokumentarfilm von Thorsten Trimpop, Deutschland, Japan, USA 2016, 94 Min.

Warum leben Menschen rund um Fukushima, einer Gegend, über die sie wissen, dass von ihr eine unsichtbare tödliche Gefahr ausgeht? Dieser Frage spürt Thorsten Trimpop in seinem preisgekrönten Dokumentarfilm nach. In Japan hat Heimat eine tiefe Bedeutung. Die Landschaft, in die man geboren wird, trägt der Mensch ein Leben lang in sich. Sie prägt ihn, sie ist ihm heilig: sie ist sein Furusato. So fühlen sich die verbliebenen Bewohner der Gegend um Fukushima verantwortlich. Sie bleiben. Wobei nicht alle von ihnen diese Entscheidung freiwillig treffen.

Referenten: Dr. Florian Gering (Strahlenphysiker, Bundesamt für Strahlenschutz BfS, zuständig für Fukushima), Michael Grieser (Japanologe, Doktorand am Japanzentrum der LMU)
Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München, Petra-Kelly-Stiftung
Info und Anmeldung: 🌐 monopol-kino.de/programm ☎ (089) 38 88 84 93 **Eintritt** 9,50 € (8,50€ ermäßigt), Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei **Ort:** Monopol Kino, Schleißheimer Str. 127

Zeit für Utopien

Regie: Kurt Langbein, Deutschland 2018, 95 Min., dt.

Es blüht eine Frage auf: Gemeinwohl als oberste Unternehmensmaxime? Zack – schon haben wir eine Utopie! Weit gefehlt, es handelt sich bei Utopien nicht um abstrakte Ideen idealisierter Gesellschaftsträumerei. Mit einer konkreten Perspektive setzen Utopien Energien frei, die reale Veränderungen schaffen und ermöglichen. Wir laden euch ein, zukunftsweisende Projekte zu nachhaltiger Energie, Mobilität und Ernährung kennenzulernen: Nach dem Film „Zeit für Utopien“ wollen wir bei einem Mitbring-Brunch Münchner Initiativen kennen lernen und Pläne schmieden, wie unsere Utopien im Alltag lebendig werden können.

Referent*innen: Vertreter*innen verschiedener Münchner Initiativen **Veranstalter:** Commit München e.V., Nord Süd Forum München e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ ortedeswandels@posteo.de ☎ (089) 856 375 23 🌐 ortedeswandels.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80

Bauen/Sanieren mit der Energiewende

Dokumentarfilm mit Regisseurgespräch, Regie: Frank Farenski, Deutschland 2017, 136 Min., dt.

Während die Bundesregierung die Energiewende ausbremst, realisieren viele Bürger*innen „ihre“ eigene Wende und produzieren selbst ihre benötigte Energie. Die Zeiten, in denen große Kraftwerke kommerziell Strom produzieren und über weite Strecken mit hohen Verlusten transportieren, sind bald vorbei. Der Open-Source-Film zeigt, wie Sie in Ihren alten und neuen Häusern die Energiewende selber gestalten können: Wie man energetisch sanieren und bauen kann, ohne ein Vermögen zu investieren.

Referent: Frank Farenski (Regisseur) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bildungszentrum, Vortragsaal 1, Einsteinstr. 88

Nur mal kurz die Welt retten

Energie und Emissionen

Energieverbrauch und CO₂-Freisetzung sind sehr ungleich in der Welt verteilt, ebenso die Auswirkungen und Folgen des Klimawandels. Wissen tun wir das alle, aber was können wir als Einzelne denn dagegen tun? Woher bekommen wir die Energie für die Wende? Wie können wir eigene Veränderungen einleiten? Nehmen Sie methodische und inhaltliche Impulse für eigene Schritte aus diesem Workshop mit, um eine gute Zukunft für alle und eine Welt in Balance zu fördern.

Referent: Robert Faul, Constanze Gohlke (Global Marshall Plan Academy)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Global Marshall Plan Academy

Info und Anmeldung: ✉ ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 939 489 61 62 🌐 mvhs.de

Eintritt 25€ (inkl. Verpflegung und Literatur), Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

Countdown am Xingu (Belo Monte Staudamm)

Dokumentarfilm, Regie: Martin Keßler, 2016, 95 Min., dt.

→ siehe Seite 37

Fachforum Elektro-Mobilität

Ladeinfrastruktur in und an Gebäuden

Das Laden von E-Fahrzeugen in und an Gebäuden stellt die Fachwelt vor große Herausforderungen. Für viele Fragestellungen müssen noch juristisch, normativ und technisch einwandfreie und machbare Regelungen und Lösungen gefunden werden, die hier besprochen werden (u. a.: Brandschutz bei Ladestationen in Tiefgaragen, Abstellen/Laden von Pedelecs im Gebäude; Ladestationen im Mietrecht/WEG-Recht; Ertüchtigung der Elektroversorgung der Gebäude).

Moderation: Roland Gräbel (Leiter Bauzentrum München) **Veranstalter:** Bauzentrum der Landeshauptstadt München Kooperation mit dem Ökologischen Bildungszentrum München

Info und Anmeldung: ✉ bauzentrum.rgu@muenchen.de, (089) 546 36 60 🌐 www.muenchen.de/bauzentrum

Eintritt 8€, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Zukunft Elektro-Mobil

Infoabend

Die Elektro-Mobilität ist nicht nur ein Anliegen der Politik, auch viele Bürgerinnen und Bürger wollen sich über ihre Möglichkeiten informieren, ob und wo in sie in Ihrem Umfeld ein E-Fahrzeug parken und laden können. Die vier Vorträge bieten einen Überblick zu aktuellen Entwicklungen und Trends in der Elektro-Mobilität. Die drei Vorträge (Dauer je 30 Minuten mit anschließenden Fragen) behandeln die Themen „Förderprogramme für Elektro-Mobile“, „Elektro-Mobile im Vergleich“ und „Batteriegröße und Ladetechnik“.

Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Ökologischen Bildungszentrum München (ÖBZ) **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

meet.talk.change

Deine Energie verändert München

Du brennst für eine bessere Zukunft und willst Deine Energie an andere junge Menschen weitergeben – oder möchtest einfach wissen, wie Du in München aktiv werden kannst? Dann komm zu unserem Get-together! Verschiedene Umweltinitiativen stellen sich und ihre Projekte vor und bieten Dir die Möglichkeit zum entspannten Austausch. Vernetze Dich mit jungen Querdenker*innen und entdecke neue Wege, München zu gestalten!

Referent*innen: verschiedene Studenten- und Jugendorganisationen **Moderation:** BenE Konnektiv

Veranstalter: BenE München e.V. in Kooperation mit dem Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ

Info und Anmeldung: ✉ konnektiv@bene-muenchen.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166

Vom Acker bis zum Teller

Die Bilanz zum Sonntagsbraten

Vom Acker bis zum Teller folgen wir der Entstehung des Sonntagsbraten. Futtermittel, Aufzucht, Mast, Tiertransport, Schlachtung, Zerlegung, Zubereitung: Alles Schritte, die nötig sind, damit am Ende ein Stück Fleisch auf dem Teller liegt. Wie viel Ressourcen wie Futter, Flächen, Wasser und Energie werden für die Produktion von 1 kg Fleisch benötigt? Welche Auswirkungen hat dies auf Umwelt und Klima sowie auf Qualität und Gesundheit? Wie können wir den Fleischbedarf zukünftig decken?

Referent: Richard Ebner (M. Sc. Organic Food Chain Management; Mitglied bei Junior Slow e.V. München)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

Verlöschendes Industriezeitalter

Suche nach Aufbruch an Rhein, Ruhr und Emscher

Am Beispiel des Ruhrgebiets zeigt sich die tiefe Krise der fossilen Großtechnologien – bestimmt von festgefahrenen Pfaden des Denkens in Wirtschaft und Politik. Sie hinterlässt ungelöste Fragen. Was soll der vielfach gescheiterten Re-Industrialisierung folgen? Was ersetzt verlorene Arbeitsplätze und Ausbildungssysteme? Was geschieht mit den (jungen) Menschen, die geringe Aussicht auf Arbeit und Existenzsicherung haben? Ingrid Krau hat als Planerin den Strukturwandel im Ruhrgebiet von innen erlebt.

Referentin: Prof. Dr. Ingrid Krau (Architektin, Stadtplanerin, Autorin „Verlöschendes Industriezeitalter 2018“)

Moderation: Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.) **Veranstalter:** oekom e.V.

Anmeldung:  anmeldung@oekom-verein.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach

Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB., 2. OG

Unsere Verantwortung „für das gemeinsame Haus“

Papst Franziskus Impulse, um den eigenen Energiequellen auf die Spur zu kommen

Eigentlich ist vielen klar, was zu tun wäre. Aber Ängste, Trägheit oder festgefahrene Strukturen verhindern den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft. Bei allem Engagement kann einem dann schon mal selbst die Energie ausgehen. Woher Motivation und Kraft nehmen, um an der sozio-ökologischen Transformation dran zu bleiben? Ein kurzweiliger Abend mit Impulsvorträgen, Diskussionsmöglichkeiten, Umtrunk und Musik, um Miteinander und anderen Engagierten ins Gespräch zu kommen.

Referent*innen: Sebastian Zink, Barbara J. Th. Schmidt **Moderation:** Wolfgang Goede **Veranstalter:** Misereor e.V., Diözesanrat der Katholiken **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** KKV Hansa Haus, Briener Str. 39

Agrartreibstoffe und Menschenrechte

Tankfüllung auf Kosten leerer Mägen? Nein danke.

Um die Nachfrage nach Agrartreibstoffen in Europa zu befriedigen, werden in Afrika im großen Stil Agrartreibstoffe angebaut. Der daraus entstehende Ressourcenkonflikt geht massiv zu Lasten der lokalen Bevölkerung. Gleichzeitig erfolgt die Finanzierung vielfach unter Beteiligung von Entwicklungsbanken im Rahmen von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften. Eine kritische, aber auch lockere Auseinandersetzung mit den damit verbundenen Menschenrechtsverletzungen.

Referentinnen: Marlies Olberz (FIAN), Silvia Reckermann (NSFO) **Veranstalter:** Nord Süd Forum e.V., FIAN e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80

Time to choose

Dokumentarfilm mit Expertengespräch

→ siehe Seite 37

Ende Gelände 2018

Mit zivilem Ungehorsam gegen die Rodung des Hambacher Forstes

Rund 40 Prozent des hierzulande erzeugten Stroms stammen aus der besonders klimaschädlichen und dreckigen Kohle. In diesem Jahr soll eine Kommission entscheiden, bis wann Deutschland aus der Kohle aussteigt. Aktivist*innen von Ende Gelände München erklären warum es sich gerade jetzt lohnt, Widerstand gegen die Kohle zu leisten. Der Vortrag informiert zudem über die vom 25.–29.10.2018 geplante Massenaktion gegen den Kohleabbau im Rheinischen Braunkohlerevier und die Rodung des Hambacher Forstes.

Referent*innen: Aktivist*innen Ende Gelände München **Veranstalter:** Ende Gelände München **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB, 2. OG

Münchner Schüler bauen für Schüler in Äthiopien

Ein Schulgebäude für Aksum mit nachhaltiger Nutzung von Wasser und Energie

Schülerinnen und Schüler der Q12 des Obermenzinger Gymnasiums richten im Rahmen ihres Projektseminars „Schule für ein Entwicklungsland“ zusammen mit dem Verein Hawelti e.V. aus Nürnberg ihre Energie auf den Bau einer klimagerechten, energieeffizienten Schule in Äthiopien. Der Bau wird mit Fachkräften vor Ort erfolgen, wodurch der Austausch über erneuerbare Energien angeregt wird. Begleitet wird das Projekt mit einer großangelegten Spendenaktion.

Referent*innen: Dipl. Phys. Thomas Schmalschläger, Schüler*innen des Obermenzinger Gymnasiums, Mitglieder von Hawelti e.V., Teilnehmer*in vom TUM Lehrstuhl Architectural Design and Participation (Prof. Francis Keré)

Veranstalter: Obermenzinger Gymnasium, Hawelti e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47

Können Holzheizungen das Klima retten?

Chancen und Risiken der Energieholznutzung

Kaminfeuer ist gemütlich und wohligh warm, Holz ein nachwachsender Rohstoff und somit ist Heizen mit Holz auch gut fürs Klima. Doch ist dem wirklich so? Ist Heizen mit Holz tatsächlich eine klimaschonende Alternative zu fossiler Energie? Was sind die Folgen für den Wald und wo kommt das Holz für unsere Öfen eigentlich her? Erleben Sie Vortrag und Diskussion rund um Energie aus dem Wald und damit verbundene Chancen, Risiken, Folgen und Mythen.

Referent: Laszlo Maraz (Forum Umwelt & Entwicklung) **Veranstalter:** Pro REGENWALD, Gesellschaft für Ökologische Forschung **Anmeldung:** ✉ post@pro-regenwald.de **Eintritt:** frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei **Ort:** Gesellschaft für Ökologische Forschung, Frohschammerstr. 14

Zeitgemäß mobil

Wieviel Auto braucht ein Stadtviertel?

Wie viel oder wie wenig Auto macht das Wohnumfeld lebenswert? Welche Alternativen gibt es, Wege zurückzulegen und Güter zu transportieren? Alternative Mobilitätskonzepte schaffen Wohnqualität, kostengünstigen Wohnungsbau, frische Luft, Ruhe, Platz zur Begegnung und mehr Grün. Was benötigen diese Konzepte zum Funktionieren und welche Voraussetzungen sind hierfür aus städtebaulicher Sicht erforderlich? Dies wird am Beispiel des neu geplanten Kreativquartiers diskutiert und gelungene Beispiele werden vorgestellt.

Referent*innen: Paul Bickelbacher (StR, Stadtplaner), Cornelia Jacobsen (Dipl.-Ing.), Gunhild Preuß-Bayer (Initiatorin autofreier Projekte) **Moderation:** Dr. Michaela Schier (Münchner Forum) **Veranstalter:** Initiative Wohnen ohne Auto + AK Nachhaltige Quartiersentwicklung im Münchner Forum **Info und Anmeldung:** ✉ info@muenchner-forum.de ☎ (089) 282 076 🌐 www.wohnen-ohne-auto.de 🌐 www.muenchner-forum.de **Eintritt:** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Impact Hub, Gotzinger Str. 8

Der Abendgang des Unterlands

Ein apokalyptischer Kabarettabend mit Severin Groebner

Viele Menschen sind heute verunsichert. Nichts ist mehr wie es war. Es herrscht allgemeine Orientierungslosigkeit. Nun präsentiert uns Severin Groebner, Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013, das Programm zur Stunde: „Der Abendgang des Unterlands“. Groebner ist Wiener und damit der richtige Mann für diese Zeiten. Denn wer kennt sich mit apokalyptischen Stimmungsaufhellern besser aus als ein Wiener? Eben! Erleben Sie das Service- und Survivalprogramm für den okzidentalen Orientierungslosen. Ein echter Happycalypso – für die richtige Portion Übermut beim Untergang.

Referent: Severin Groebner (Träger des Österreichischen Kabarettpreises 2013) **Veranstalter:** Sparda-Bank München eG **Info und Anmeldung:** 🌐 www.sparda-m.de/klimaherbst **Eintritt:** 15€ VVK/ 20€ AK, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Schlachthof München, Zenettistr. 9

Erfolgreich und energieschonend ein Team führen

Wo mehrere Menschen gemeinsam arbeiten sollen, treffen unterschiedliche Vorstellungen über Inhaltliches und Methodisches aufeinander; Reibungen bleiben nicht aus, mit Auswirkungen auf Lust und Energie beim Mitwirken. Wie entsteht eine Team-Energie, ein Klima, in dem konstruktives Wachstum ressourcenschonend und mit Spaß möglich ist? Im Workshop stehen spielerische Neugierde und Improvisationsfreude im Vordergrund, mit dem Ziel Erfahrungen zu machen.

Referent: Anna Verena Post **Veranstalter:** Anna Verena Post Coaching/Supervision **Eintritt:** frei, Anmeldung erforderlich **Info und Anmeldung:** ✉ info@annaverenapost.de **Ort:** EineWeltHaus München e.V., Schwanthaler Str. 80 RGB

Verkehrswende für München!

Plädoyer für ein zukunftsfähiges Konzept

Der Verkehr ist Energie- und Klimasünder Nummer eins und ohne Verkehrswende wird es keine Energiewende geben. Diesen Fakten muss sich die wachsende Metropolregion München in besonderem Maße stellen. Der S-Bahn-Tiefunnel („2. Stammstrecke“) und die geplante U-Bahn (U9) werden nur wenig zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung beitragen. Professor Dr. Wolfgang Hesse stellt Alternativen und ein Sofortprogramm vor, wie das Münchner Verkehrssystem inklusive der Bahn ökonomisch und ökologisch sinnvoll weiterentwickelt werden könnte.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Hesse **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Eintritt:** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Str. 5

Strom erzeugen auf dem eigenen Balkon

Ein weiterer Schritt zur Energiewende

Mit Mini-Solar-Anlagen ist es seit Kurzem möglich, sogar auf dem eigenen Balkon Strom zu erzeugen und in das Stromnetz der Wohnung einzuspeisen. Je nach Größe der Anlage können zwischen fünf und zwanzig Prozent des durchschnittlichen Strombedarfs eines Haushalts gedeckt werden. Wie das genau geht, welche Regelungen es gibt, ob sich die Investition finanziell lohnt und was sonst noch zu beachten ist, wird im Vortrag erläutert; individuelle Fragen sind erwünscht.

Referent: Cigdem Sanalmis (Solarteurin) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Bauzentrum München **Info und Anmeldung:** ✉ ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 93 94 89 61 62 🌐 mvhs.de **Eintritt:** frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkingerstr. 166

Ökostrom ≠ Ökostrom

Wieviel Öko kommt eigentlich aus Ihrer Steckdose?

Gehören auch Sie zu den Münchner*innen, die sich im Dickicht der Ökostromangebote nicht mehr auskennen? Ökostrom bieten heute nahezu alle Energieversorger an. Aber was steckt hinter den verschiedenen Angeboten? Was hat das mit dem Zertifikatehandel auf sich? Und welche Energieversorger treiben die Energiewende wirklich voran? Wir bringen mit dieser Podiumsdiskussion Licht ins Dunkel und haben vier Energieversorger, die in München Ökostrom anbieten, geladen, die erläutern werden wieviel Öko in ihrem Strom steckt.

Referenten: Dr. Andreas Kießling (Verbandarbeit Bayernwerk AG), Jens Mühlhaus (Vorstand Green City AG), Stefan Tauber (Geschäftsführer Kundenservice Stadtwerke München GmbH), Simon Stadler (Geschäftsführer Polarstern GmbH) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info und Anmeldung: klimaherbst.de/anmeldung ☎ (089) 55 28 46 23

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

Klimaschutz durch direkte Demokratie

Eine Anleitung zum erfolgreichen Bürgerbegehren

Das Münchner Kohlekraftwerk wird 2022 statt 2035 abgeschaltet, die 3. Startbahn am Münchner Flughafen wurde verhindert und Bamberg wird radlfreundliche Stadt. Diese Erfolge beruhen auf von ehrenamtlich initiierten Bürgerbegehren, die der Untätigkeit der Politik bei Klimaschutz und lebenswerter Stadtplanung etwas entgegensetzen. Die Referentinnen analysieren Erfolgsfaktoren und Fallstricke der Initiativen und zeigen, wie sich daraus eine bundesweite Bewegung entwickelt.

Referentinnen: Franziska Buch (Energiefachreferentin, Umweltinstitut München e.V.), Susanne Socher (Landesgeschäftsführung, Mehr Demokratie e.V.) **Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V.

Info und Anmeldung: info@umweltinstitut.org ☎ (089) 307749-0 **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht,

rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB., 2. OG

Stadtquartiere spielerisch entwickeln

Flächengerechte Mobilität

Idee des Workshop ist es, die veränderte Nachfrage nach Mobilität und den Einsatz von neuen Technologien, in Echtzeit zu erproben. Wie könnte das Stadtquartier der Zukunft aussehen? Wo machen beispielsweise Fahrradschnellwege Sinn, was bedeutet diese für die übrigen Verkehrsträger? In der Gruppe spielt man verschiedene Optionen für ein konkretes Münchner Quartier durch, nimmt unterschiedliche Positionen ein und entwickelt so eine mögliche Mobilitätszukunft.

Referent: Eric Treske (Soziologe) **Veranstalter:** intrestik – weiter mit spielen **Eintritt** frei,

ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Evangelische Stadtkademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

Richtig lüften in der Schule (aber auch zu Hause)

Energieeffiziente Lösungen mit alltagstauglichen Praxisbeispielen

Ein gesundes Raumklima und eine hohe Luftqualität fördern Konzentration und Lernen, dies belegen viele wissenschaftliche Studien, die in Vorschriften für das Lüften von Klassenzimmern und deren Überwachung münden. Der Workshop richtet sich an Eltern, Lehrer, Schulleiter, Schulträger sowie Vertreter von Behörden und schlägt einen weiten Bogen: Fensterlüftung – Mechanische Belüftung mit und ohne Wärmerückgewinnung – Einsatz von Luftkollektoren – Kühlen. Viele praktische Beispiele, auch für das Lüften in Wohngebäuden, helfen die Thematik besser zu verstehen und unterstützen die Umsetzung.

Referenten: Prof. Madjid Madjidi (Hochschule München, Fakultät 05 – Bereich Versorgungs- und Gebäudetechnik), Dipl. Phys. Thomas Schmalschlager **Moderation:** Dipl. Phys. Thomas Schmalschlager **Veranstalter:** Obermenzinger Gymnasium, energy-21 **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47

Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung: Energie für den Wandel

Wie können wir Menschen für Zukunftsfähigkeit begeistern?

Wie können wir besser verstehen, warum Menschen nachhaltig handeln? Wie fördern wir Lebenszufriedenheit jenseits von materiellem Konsum und Wirtschaftswachstum? Selbstwirksamkeit, Solidarität und Emotionen spielen eine große Rolle, um Menschen für klimafreundliches Handeln und gesellschaftspolitisches Engagement zu gewinnen. Auf dem Netzwerk-Treffen werden neue Erkenntnisse der angewandten Umweltpsychologie vorgestellt und dazu praktische Beispiele aus aktionsorientierter Bildung für nachhaltige Entwicklung gezeigt.

Referent*innen: Karin Hamann (Universität Koblenz-Landau, IPU e.V.), Markus Mitterer (rehab republic e.V.)

Moderation: Steffi Kreuzinger (Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.) **Veranstalter:** Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.

Info und Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de ☎ (089) 769 60 25 www.oekoprojekt-mobilspiel.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum München, Engelschalkinger Str. 166

Ende der Energiewende?

Mit Kraft und Energie in eine neue Richtung

Offene Diskussionsrunde mit 3 Impulsvorträgen zur bisherigen Entwicklung, zu Möglichkeiten der Veränderung in Kommunen und Regionen und mit regionalen kleineren Ökostrom-Unternehmen. Diskutieren Sie mit uns und lassen Sie sich von Experten anregen und beraten wie wir den Zielen des Pariser Klimaabkommens gerecht werden können.

Referenten: Hans Arpke (GWÖ Bayern e.V.), Simon Stadler (Vorstand GWÖ Bayern e.V., Geschäftsführer von Polarstern), Peter Keller (Green City Experience) **Veranstalter:** Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.

Info: gwoe-bayern.org renate.arnold@ecogood.org ☎ (089) 85 24 67

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Impact Hub, Gotzingerstr. 8

Geothermie in Freiam

Umweltfreundliche Wärme für den neuen Stadtteil

München will als erste deutsche Großstadt ab 2040 Fernwärme zu 100 Prozent aus regenerativen Energien bereitstellen. Das Geothermie-Heizwerk Freiam ist nach Riem ein weiterer bedeutender Schritt in dieser Vision. Seit Herbst 2016 deckt es die Grundlast des Wärmebedarfs des neu entstehenden Stadtteils Freiam und großen benachbarten Gebieten im Münchner Westen. Ein*e Vertreter*in der Stadtwerke München führt Sie durch die neue Anlage und erklärt ihre Funktionsweise.

Referent*innen: Vertreter*in der Stadtwerke München **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, SWM GmbH

Eintritt 7€, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Info und Anmeldung:** ulrike.wagner@mvhs.de

☎ (089) 939 489 61/62 mvhs.de **Ort:** Geothermie-Heizkraftwerk Freiam, Bodenseestr. 351

The Antropologist

Regie: S. Kramer, D. A. Miller & J. Newberger, USA 2016, 78 Min, engl.

→ siehe Seite 38

Zukunftsmusik 2050

Klimaziele 2050

Die umweltpolitischen Sprecher*innen im Münchner Rathaus sind auch im Münchner Klimaherbst 2018 wieder eingeladen, uns zu erläutern, wie und mit welchen Maßnahmen diese ehrgeizigen Klimaziele umgesetzt werden sollen – und was seit Beschlussfassung 2017 konkret auf den Weg gebracht und erreicht wurde. Dabei startet die Podiumsdiskussion mit Fragen von vier fachkundigen „Mentor*innen“ aus der Zivilgesellschaft zu den Schwerpunkten: ° Bauen, Wohnen, Wärme ° Energien aus erneuerbaren Quellen in München ° Strom aus Bürgerhand ° Energie und Mobilität

Referent*innen: Sebastian Schall (CSU), Jens Röver (SPD), Sabine Krieger (GRÜNE), Tobias Ruff (ÖDP)

Moderation: Sylvia Hladky (Netzwerk Klimaherbst e.V.), Dr. Helmut Paschlau (Die Umwelt-Akademie e.V.)

Veranstalter: Die Umwelt-Akademie e.V., Münchner Volkshochschule, Netzwerk Klimaherbst e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Einstein 28, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

Act for SDGs!

Werde ein Changemaker für eine nachhaltige Zukunft

Um die globalen Herausforderungen zu bewältigen, hat die UN 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) festgelegt. Das Training „Act for SDGs!“ richtet sich an alle, die konkrete Strategien und Maßnahmen lernen möchten, wie sie die SDGs in Privat- und Berufsleben umsetzen können. Workshops, vertiefende Theorie und Erfahrungsberichte von Praktikern zeigen, wie Aktionen für die SDGs möglich sind, wie Wirkung erreicht und andere inspiriert werden können. Hinweis: die Veranstaltung findet statt am 19. Oktober von 9 bis 18:30 Uhr (plus Abendprogramm ab 19 Uhr bis ca. 22 Uhr) sowie am 20. Oktober von 9 bis 14 Uhr

Referentinnen: Laura Janssen, Claudia Micheli, Chantal Ebelsheiser, Inés Hagenbucher **Veranstalter:** LMU München, Referat VIII.5, Transfer (InnovationsGeist) **Partner:** IHK München u. Oberbayern, Munich for SDGs, Social Entrepreneurship Akademie **Info und Anmeldung:** changemaker@lrz.uni-muenchen.de ☎ (089) 2180 722 32 www.lmu.de/innovationsgeist

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** IHK Akademie, Orleansstr. 10–12

Europa vor Ort: Alternatives Wohnen in München

Lösungen zur energieeffizienten Mobilität & Siedlungsentwicklung

München wächst und wächst. Was können wir tun, damit Verkehr bestmöglich bewältigt und unsere Lebensqualität gewahrt werden kann? Können alternative Wohnkonzepte in München einen Beitrag zur Entschärfung der Situation leisten? Wie motiviert man Menschen, sich darauf einzulassen? Dr. Stephan Schott und Projektpartner berichten über das EU-Projekt ASTUS, das langfristige Lösungen für unsere Siedlungsentwicklung sucht.

Referent: Dr. Stephan Schott (Planungsreferat der Landeshauptstadt München)

Veranstalter: Europe Direct Informationszentrum München **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Münchner Stadtbibliothek Giesing, Deisenhofener Str. 20

Kriminelle Energie

Die Großmeister der Korruption in Lateinamerika und ihre Projekte

Die Auswirkungen der Energieerzeugung zeigen sich weltweit. Der korrumpierende Chef des großen Bauunternehmens Odebrecht in Peru will vor einem brasilianischen Gericht seine Haut retten. Er beschreibt eine Korruptionsserie, deren Gewinner die Firma und Politiker mehrerer Länder sind. Großprojekte wie Urwaldtrassen und Staudämme wurden auf Kosten von Menschen und Umwelt durchgesetzt. Ein enthüllender Blick hinter die Kulissen. Der Trost: Jetzt muss und kann es an die Ursachen gehen.

Referent*innen: Mitglieder des AK präsentieren Fakten in einer Art Lesung **Moderation:** Heinz Schulze

Veranstalter: Lateinamerika-AK und Arbeitskreis München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Saal, Schwanthalerstr. 80

Doch (k)ein Ende in Sicht?

Peak Oil, Fracking und die Zukunft der Mobilität

Von keinem anderen Energieträger ist unsere Wirtschaft so abhängig wie vom Erdöl. Erdöl ist der Motor des modernen Verkehrs, es gilt als Grundlage für unseren westlichen Lebensstil und als Voraussetzung für die Globalisierung. Doch wie lange noch? „Peak Oil“, das weltweite Fördermaximum des konventionellen Erdöls, wurde vor etwa 10 Jahren erreicht. Durch den Fracking-Boom des unkonventionellen Erdöls und den Verfall der Ölpreise ist dies allenfalls maskiert worden. Daher: Kein Grund zur Entwarnung!

Referenten: Jörg Schindler, Dr. Werner Zittel (ASPO Deutschland und Ludwig-Bölkow-Stiftung) **Moderation:** Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.) **Veranstalter:** oekom e.V., Evangelische Stadtakademie München, Netzwerk Klimaherbst e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ info@evstadtakademie.de ☎ (089) 549 02 70 🌐 oekom-verein.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

Energie tanken mit politischen Impulsen am Rande von München

Rundweg mit 5 Stationen an Orte des Energiewandels

Bei einer Stationenwanderung erkunden wir Energiekonzepte und Energiequellen. Stationen zum Thema bieten Einblick in die internationalen Verflechtungen und sozialen und ökologischen Auswirkungen der Energieversorgung, auch im Hinblick auf den globalen Süden. Spirituelle Impulse und Verweilen an schönen Orten geben Raum für kritische Auseinandersetzungen und neue Kraft fürs Engagement für ein gutes Leben für alle.

Referent*innen: Barbara J. Th. Schmidt, Alejandro Pacheco **Veranstalter:** Misereor e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ bayern@misereor.de ☎ (089) 59 82 79 🌐 www.misereor.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei **Treffpunkt:** Oberföhring, Haltestelle St. Emmeram, Tram 16

Dialog zwischen Generationen

Workshop und philosophisches Gespräch zum Thema Nachhaltigkeit

Wie können wir die Zukunft nachhaltig gestalten? Was ist eigentlich „Nachhaltigkeit“? War nachhaltiges Leben auch schon vor 50 Jahren ein Thema? Zusammen werden wir uns im Workshop Fragen zuwenden, auf die es keine klaren Antworten gibt, gemeinsam können wir jedoch das große „Puzzle“ der Themen wie Energiepolitik und Klimaschutz vervollständigen. Andere Meinungen und Erfahrungen eröffnen uns neue Blickwinkel und ermöglichen einen Perspektivwechsel – vor allem dann, wenn Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen teilnehmen. Wie war das eigentlich früher und wie wird es mal sein?

Referentinnen: Diana Schick, Aylin von Platen **Veranstalter:** Akademie Kinder philosophieren der gfi gGmbH **Anmeldung:** ✉ aylin.vonplaten@kinder-philosophieren.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich (bis 17. Oktober), barrierefrei **Ort:** Akademie Kinder philosophieren, Baierbrunner Str. 27

Früchte konservieren mit Sonnenenergie

Dörren und Trocknen im eigenen Garten

Jeden Tag schmeißen wir Lebensmittel weg, die in Produktion und Transport Energie kosten. Das Haltbarmachen durch Dörren und Trocknen von Obst, Gemüse, Kräutern und Tee kann mit Sonnenkollektoren energiesparend und klimafreundlich gestaltet werden. Im Workshop werden verschiedene Bauarten von Solartrocknern mit ihren Vor- und Nachteilen vorgestellt und es wird erläutert, wie ein funktionsfähiger Solartrockner im Garten eingesetzt wird.

Referent: Dipl. Phys. Thomas Schmalschläger **Veranstalter:** energie + innovation, Obermenzinger Gymnasium **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47

Active Hope – Dem Chaos begegnen, ohne verrückt zu werden

Einführung in die Tiefenökologie

Den Herausforderungen unserer Zeit wie Klimawandel und Energiewende, Artensterben oder globale Ungerechtigkeit fühlen sich viele nicht mehr gewachsen, reagieren mit Ohnmacht oder sie überforderndem Aktivismus. Tiefenökologie bietet einen Raum, diese Gefühle nicht zu verdrängen, sondern sie zu spüren und zu benennen und die Erfahrung zu machen, dass Du daran nicht zerbrichst, sondern Kraft gewinnst. Tiefenökologie kann von der Ohnmacht zum Handeln führen. Durch Übungen wird dieser Prozess erfahrbar.

Referentin: Gabi Bott (Ökodorf Sieben Linden, Trainerin für Tiefenökologie) **Veranstalter:** Selbach-Umwelt-Stiftung, oekom e.V. **Info und Anmeldung:** ✉ info@selbach-umwelt-stiftung.org ☎ (089) 515 559 39 🌐 selbach-umwelt-stiftung.org **Eintritt** 25€ (Ermäßigung für junge Erwachsene auf Anfrage), Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB., 2. OG

Dark Eden

Dokumentarfilm von Jasmin Herold u. Michael Beamish

→ siehe Seite 38

Energiewerkstatt

Mit der Kraft des Windes

Er lässt sich nicht sehen, aber spüren. Er kann ganze Bäume umwerfen, aber auch sehr nützlich sein und eine Menge Spaß machen. Na, weißt Du wovon die Rede ist? Richtig: der Wind. Wir erkunden, wie wir seine Kraft nutzen können und bauen unsere eigenen kleinen Windräder. Diese probieren wir draußen auf den Freiflächen des ÖBZ gemeinsam aus. So entsteht ein richtiger kleiner Windpark. Parallel hat für die Erwachsenen das Sonntagscafé mit Getränken und Kuchen geöffnet.

Referentin: Michaela Scherbinek **Veranstalter:** Münchner Umwelt-Zentrum e.V.

Info und Anmeldung: Für Kinder von 8–12, Anmeldung beim MUZ erforderlich

Eintritt 6,50 € + Materialgeld 2 €, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166

Meine Energiewende

Klimacafé im ÖBZ

Meine persönliche Energiewende – heute fange ich an! Begleitend zu unserem Sonntagscafé stellen wir Ihnen am Ökologischen Bildungszentrum geniale Ideen und ganz einfache Möglichkeiten vor, wie jede*r Einzelne mit kleinen Schritten seine persönliche Energiewende einleiten, so Klima und Umwelt schützen und dabei sogar noch Lebensqualität gewinnen kann. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren!

Referent*innen: Norbert Endres, Dr. Ulrike Wagner (MVHS) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkingerstr. 166

Vier fürs Klima

Eine Familie macht den Alltagstest

„Wir sind die Guten. Wer das glaubt, hört mit dem Nachdenken schnell auf. Bis wir unseren ökologischen Fußabdruck ermittelten und feststellten: Auch wir sind am Klimawandel schuld.“ Die Pinzler/Wessels sind eine vierköpfige Familie, die gemeinsam beschließt, das zu ändern: Doch wie sieht ein klimagerechtes Leben aus? Wie motiviert man sich, was ist schwer und wie gelangt man vom Denken und Wollen zum Tun und Durchhalten?

Referent*innen: Petra Pinzler (schreibt für DIE ZEIT über Politik und Wirtschaft), Günther Wessel (freier Journalist und Lektor) **Moderation:** Irmengard Matschunas (MVHS) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Carl-Amery-Saal, Rosenheimer Str. 5

Garchinger Atomreaktor: Zur Abrüstung verpflichtet

Über „halbe Atomausstiege“ und Forschungsreaktoren

Ende 2022 steigt Deutschland aus der Atomkraft für die Energieerzeugung aus. Der Forschungsreaktor FRM II in Garching bei München läuft jedoch weiter. Brennstoff und Atom Müll enthalten hoch angereichertes Uran, welches für Atomwaffen missbraucht werden könnte. 2010 wurde die Frist für die Umrüstung auf niedrig angereichertes Uran auf 2018 verlängert. Wird nun endlich „abgerüstet“? Die Referent*innen erzählen die bewegte Geschichte des Streits um den FRM II und zeigen aktuelle Handlungsspielräume auf.

Referent*innen: Dr. Hauke Doerk, Karin Wurzbacher **Veranstalter:** Umweltinstitut München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB., 2. OG

Power to Change – Die EnergieRebellion

Dokumentarfilm mit Expertengespräch

→ siehe Seite 38

Energiewende und Abkehr von fossilen Rohstoffen

Welchen Beitrag kann die Künstliche Photosynthese leisten?

Die Energieversorgung umwelt- und klimafreundlich zu gestalten, ist eine der größten gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Einen möglichen Beitrag hierzu könnte die künstliche Photosynthese leisten. Was dafür jetzt zu tun ist, haben die deutschen Wissenschaftsakademien in ihren Empfehlungen an Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft beschrieben. Bei „acatech am Dienstag“ wird diskutiert, welches die aktuellen Erfolge und die Herausforderungen sind.

Referent*innen: Dr. Katharina Brinkert (Division of Chemistry and Chemical Engineering, California Institute of Technology, USA), Prof. Dr. Philipp Kurz (Institut für Anorganische und Analytische Chemie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Mitglieder der Akademien-AG zur Künstlichen Photosynthese), Dr. Gunter Schmid (Siemens Corporate Technology, Siemens AG) **Moderation:** PD Dr. Marc-Denis Weitze (acatech Geschäftsstelle)

Veranstalter: acatech, Netzwerk Klimaherbst e.V. **Info und Anmeldung:** bit.ly/2NMxZVc

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: acatech Forum – Innovation und Technik, Karolinenplatz 4 (Eingang Barer Str.)

Eigenenergievorsorge

Achtsame Elemente um die eigene Energie im Fluss zu halten

Energie beginnt bei sich selbst. In dem Workshop kann ein (erster) Einblick in das Thema Achtsamkeit gewonnen werden, eine Grundlage für Nachhaltigkeit. Es wird eine gesunde Basis für den eigenen Energiehaushalt praktisch vermittelt. In Verbindung mit der Natur wird das Bewusstsein für die eigenen Ressourcen sensibilisiert. Es werden natürliche und achtsam Elementen erklärt und durchgeführt. Diese können anschließend direkt in das tägliche Leben einfließen.

Referent*in: Julia Philipp **Veranstalter:** Werkstatt Leben, ÖBZ **Info und Anmeldung:** ☎ kontakt@julia-philipp.de ☎ (0176) 244 33 607 🌐 julia-philipp.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich (max.15 Personen), barrierefrei **Ort:** Ökologisches Bildungszentrum München (ÖBZ), Engelschalkinger Str. 166

Ein Energienutzungsplan für München

Das Planungsinstrument zur nachhaltigen Energieversorgung?

Die Landeshauptstadt hat die Erstellung eines Energienutzungsplans, kurz ENP, in Auftrag gegeben. Das Ziel ist eine langfristig sichere und nachhaltige Energieversorgung bei gleichzeitiger Minderung des Ausstoßes von Treibhausgasen. Der ENP ist als Planungsinstrument für die gesamte Stadt angelegt – vergleichbar mit dem Flächennutzungsplan in der räumlichen Planung. Die Referenten stellen Bausteine der energetischen Planung und Erfahrungen aus anderen Kommunen vor.

Referenten: Christoph Schmidt (Referat für Stadtplanung und Bauordnung), Tobias Eder (ENIANO GmbH) und Tobias Wagner (TU München) **Moderation:** Sylvia Hladky (Netzwerk Klimaherbst e.V.)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule, Netzwerk Klimaherbst e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bildungszentrum, Vortragssaal 2, Einsteinstr. 28

Hausgemacht – Energie ist Frauensache!?

Einblicke aus Afrika und Osteuropa Erneuerbare Energien zur Umsetzung der 17 Entwicklungsziele der UN

Mit Beispielen aus Osteuropa und Afrika beleuchten wir die Energieversorgung im internationalen Kontext. Wir diskutieren wie sich jede*r, unabhängig von sozialer und wirtschaftlicher Herkunft, aktiv an der Energiewende beteiligen und damit lokalen und globalen Herausforderungen stellen kann. Wie kann eine lokale, erneuerbare Energieversorgung dazu beitragen, eine Transformation – die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) – zu erreichen? Wie sind wir hier in München davon betroffen?

Referent*innen: Katharina Habersbrunner und Anja Rühlemann (WECF), Munich for SDGs

Veranstalter: Women Engage for a Common Future e.V. (WECF)

Info und Anmeldung: ☎ veranstaltung@wecf.org ☎ (089) 232 393 80 🌐 wecf.eu/german

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Eine Welt Haus, Raum 211/212, Schwanthalerstr. 80

Energiehunger frisst Energiewende!?

Über Engagement und die Innovationskraft der KMUs

Nachhaltige Energieerzeugung bedeutet im fairen Miteinander Ressourcen schonen und das Klima schützen. Die Energiewende ist der richtige Weg und doch scheint der Energiehunger ungebremst. Wo gibt es Leuchtturmprojekte, die schon heute bezahlbare und saubere Energie (SDG 7) produzieren? Was kann unternehmerischer Klimaschutz leisten (SDG 13)? Welche Rolle spielt die Innovationskraft (SDG 9) und das Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMUs)? Diskutieren Sie mit!

Referent*innen: Sabine Nallinger (Vorständin Stiftung 2°), Florian Henle (Geschäftsführer Polarstern GmbH), Martin Betzold (Unternehmenssprecher Green City AG), Katrin Habenschaden (Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/ Die Grünen München) **Veranstalter:** UnternehmensGrün, Münchner Mitgliedsunternehmen modem conclusa, Talents4Good, mörz punkt, Green City e.V. und Polarstern **Info und Anmeldung:** Sabine Reichert ☎ reichert@unternehmensgruen.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei **Ort:** Polarstern, Lindwurmstr. 88

715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

Oder anders betrachtet: Warum es total bescheuert wäre, in München 715.000 alte Autos mit Verbrennungsmotoren durch 715.000 neue Autos mit Elektroantrieb austauschen zu wollen. Während der ausgesuchten Erkundungs-Spaziergänge in fünf Münchner Stadtbezirken können die Teilnehmenden sehen, hören und fühlen, wie viel Energie in den Massen an Auto enthalten ist, die im öffentlichen Raum unserer Straßen herumfahren und sehr oft herumstehen. Der Irrwitz des motorisierten Individualverkehrs.

Referent: Hege Wiedebusch **Veranstalter:** Werkstatt für Ökodesign und lebendige Kunst GbR

Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei

Ort: 6. Stadtbezirk Sendling **Treffpunkt:** U-Bahnhof Am Harras / Bahnsteigmitte

Fachforum Bauwerk-integrierte Solartechnik

Chancen und Perspektiven: Architektur, Potenziale, Einsatzgebiete

Die Bauwerk-integrierte Photovoltaik (BIPV) bietet gerade in verdichteten Städten erhebliche Chancen für eine deutlich intensivere Nutzung der Solarenergie. Die vielen bereits realisierten intelligenten Gebäudehüllen mit BIPV zeigen die Vorteile. Es sind ansprechende architektonische und gleichzeitig energieeffiziente Lösungen möglich, die zudem auch Witterungs-, Schall- und Sonnenschutz sowie Wärmedämmung bieten. Dieses Forum stellt die Chancen und Perspektiven dar.

Moderation: Roland Gräbel (Leiter Bauzentrum der LHM) **Veranstalter:** Bauzentrum der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Solarenergieförderverein Bayern e.V. (SEV)

Info und Anmeldung: ☎ bauzentrum.rgu@muenchen.de ☎ (089) 546 36 60 🌐 muenchen.de/bauzentrum

Eintritt 8 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Energiewende in den Alpen

Eine kritische Betrachtung aus Sicht des Naturschutzes

Der Alpenraum ist nicht nur in besonderem Maße vom Klimawandel betroffen, er soll auch verstärkt zur Energiewende beitragen. Im Zentrum steht die Wasserkraft – selber eine Erneuerbare Energie und zugleich ideales Speichermedium für Wind- und Sonnenenergie. Übersehen wird dabei, dass dafür bisher unverfügbare Natur- und Landschaftsräume unter Speicherseen verschwinden und Wildbäche in diese umgeleitet werden. Natur und Landschaft aber sind nicht erneuerbar. Hier ist radikales Umdenken erforderlich!

Referent: Rudi Erlacher (Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins e.V.)

Moderation: Dr. Manuel Schneider (oekom e.V.)

Veranstalter: Münchner Forum Nachhaltigkeit **Anmeldung:** ☒ anmeldung@oekom-verein.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 RGB., 2. OG

Furusato – Wunde Heimat

Dokumentarfilm von Thorsten Trimpop

→ siehe Seite 39

Viele Wege führen zu weniger Energieverbrauch!

Was ist Deine Möglichkeit und wie können wir mehr Leute begeistern mitzumachen?!

Es ist so einfach. Jeder kann seinen Energieverbrauch (CO₂ Abdruck) erheblich reduzieren, ohne dabei groß Verzicht üben zu müssen. Man muss nur wissen wie. Auch wer kein E-Auto fährt oder eine PV-Anlage auf seinem Dach hat, kann durch seine Ernährung, Freizeit-/Konsumverhalten, Beteiligung an Energiegenossenschaften u.v.m. enorm viel Energie sparen. Um dieses Bewusstsein weiter zu verbreiten möchten wir gemeinsam Wege finden und auch einen Aktionsplan (10 Punkte Plan) erstellen.

Referent: Leo Frankl **Veranstalter:** Mitwelt-Agentur, Kartoffelkombinat

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei **Ort:** Anstiftung, Daiserstr. 15

Wieviel Energie steckt in meinem Essen?

Der neue Münchner Ernährungsrat stellt sich vor

Nachhaltigkeit ist globale Verantwortung, auch bei der Ernährung und auch in München. Beim Essen ist jede*r gefragt, ob als Erzeuger, Verarbeiter, Händler, Konsument. Wer dabei „energie-bewusst“ und klimafreundlich agieren und essen will, muss wissen, wie viel Energie, wie viel CO₂ und wieviel Nachhaltigkeit in seinem Essen steckt. Darüber wollen wir informieren und mit Euch diskutieren. Mit einem spannenden Fachvortrag und einer aufgelockerten Vorstellungsrunde des Vorstands des MünchnER.

Referent*innen: Dr. Karl von Koerber (Experte Ernährungsökologie); Vorstände MünchnER

Moderation: Dr. Helmut Paschlau, Die Umwelt-Akademie e.V. **Veranstalter:** Münchner Ernährungsrat e.V.

Anmeldung: ☒ info@ernaehrungsrat-muenchen.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Pädagogisches Institut, Herrnstr. 19

Zukunftsfragen: Mit uns, für uns, durch uns?

Junge Leute im Dialog Energiewende

Was treibt uns an? Im Alltag und auf dem Weg zu einer lebenswerten Welt? Dieser Vormittag ist der Energie gewidmet, genauer: der Energie für die Wende. Es geht um Mobilität und Energie, um die Frage, ob erneuerbare Energien wirklich immer umweltfreundlich sind, um Energieprojekte an Schulen – und nicht zuletzt um die persönliche Energiebilanz: Was bringt mir Power? Was kostet mich Energie? Norman Elmers von Polarstern eröffnet die Tagung mit einem Denkanstoß.

Referent*innen: Norman Elmers von Polarstern ua. **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Bürgerstiftung München, Referat für Bildung und Sport und Pädagogisches Institut der LH München

Anmeldung: ☒ dorothea.zistl@muenchen.de **Eintritt** frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Volkshochschule, Severinstr. 6

Strom und Wärme aus der Tiefe

Führung durch das Geothermie-Heizkraftwerk Sauerlach

In Sauerlach ist die Temperatur des Thermalwassers wesentlich höher als in München – mehr als 140 Grad Celsius in ca. 4.200 Metern Tiefe. So wird es möglich, zusätzlich zur Heizwärme auch elektrischen Strom zu erzeugen: Seit 2013 gewinnt das geothermische Heizkraftwerk in Sauerlach Strom für 16.000 Haushalte und stellt gleichzeitig auch Wärme für die Sauerlacher Haushalte bereit. Ein*e Vertreter*in der Stadtwerke München führt Sie durch die Anlagen.

Referent*in: Vertreter*in der Stadtwerke München **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, SWM GmbH

Info und Anmeldung: ☒ ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 93 94 89 61/62 🌐 www.mvhs.de **Eintritt** 7€, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** Geothermie-Heizkraftwerk Sauerlach, Energiestr. 1 (ehem. Hofoldinginger Str. 51), Sauerlach, 20 Min. vom S-Bahn Haltepunkt

„Wir müssen an das Auto in unserem Kopf ran“

Wenn man über ein halbes Jahrhundert den Menschen den privaten Autobesitz als Teil eines guten Lebens anbietet und möglich macht, dann muss man sich nicht wundern, wenn Widerstand gegen eine Veränderung so lange mobilisiert wird, solange es keine adäquate Alternative gibt. Umweltverbund, Fahrräder oder die „intermodale Verkehrspraxis“ sind nur Teillösungen. Die Elektromobilität könnte für einen attraktiven Gesamtentwurf eine Schlüsselrolle spielen, wenn wir darunter nicht nur Autos, sondern auch Busse, Bahnen und Pedeles subsumieren – auf Basis Erneuerbarer Energien.

Referent: Prof. Dr. Andreas Knie (TU Berlin, LS Soziologie; Leiter Forschungsgruppe Wissenschaftspolitik am Wissenschaftszentrum Berlin) **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB, 2. OG

Energie auf dem Holzweg

Ressourcenplünderung und Raubbau in Südamerika

Unser Energieverbrauch hat weitreichendere Auswirkungen als viele denken. Der Rohstoffhunger in den reichen Ländern scheint unersättlich. Am Beispiel von vier Produkten und vier Ländern zeigt sich, dass es Gruppen gibt, die nicht hinnehmen wollen, dass ihre Belange und die der Umwelt Profitinteressen geopfert werden. Kohle (Kolumbien), Erdöl (Ecuador), Palmöl für Biodiesel (Peru) und Zuckerrohr für Ethanol (Brasilien) bedeuten für einige nur Geld, für andere soziale Konflikte und die Frage nach Tank oder Teller.

Referent*innen: A. Pacheco, E. Heller, H. Schulze, C. Hak **Musik:** Duo Petra Sombra/Ronald Abarca

Veranstalter: Lateinamerika AK des Nord Süd Forum München e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Saal, Schwanthalerstr. 80

Luftkollektoren zum Belüften und Heizen

Einsatzmöglichkeiten von Solarluftkollektoren

Ein Solarluftkollektor wandelt Sonnenstrahlung in Wärme um, die dann an die vorbeiströmende Luft übertragen wird. Mit der warmen Luft können Häuser oder Räume, zum Beispiel in temporär genutzten Ferienhäusern und Berghütten, belüftet und entfeuchtet werden. In diesem Vortrag wird auch auf die Möglichkeit der Beheizung und Kühlung durch Solarluftkollektoren eingegangen; verschiedene Bauarten und ihre Komponenten werden vorgestellt.

Referent: Dipl. Phys. Thomas Schmalschläger **Veranstalter:** Obermenzinger Gymnasium, energie + innovation

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Obermenzinger Gymnasium, Freseniusstr. 47

8 x 8 Minuten für die Wende

ein Slam zum Thema Energie

Auf Wunsch in Deutscher Gebärdensprache

Acht Referent*innen stellen in je acht Minuten motivierende Konzepte und Handlungsfelder vor, wie jede*r von uns die Energiewende aktiv unterstützen kann: Wie wird Energie erzeugt und effizient genutzt? Wie kann man sich selbst und andere motivieren? Wie lässt sich die eigene Idee politisch oder unternehmerisch umsetzen? Diskutieren Sie in Kleingruppen mit den Referent*innen und wählen anschließend den Beitrag, den Sie besonders motivierend fanden auf dem Weg zu Ihrer ganz persönlichen Energiewende.

Referent*innen und ihre Themen:

Wie man sich selber und andere motiviert: vom Wollen zum Machen

Svenja Möllersmann (Diplompsychologin)

Eine Familie stellt um: eine Abkehr von fossilen Energieträgern

Krisztina André (Kommunikations- und Nachhaltigkeitsexpertin)

Wie die Stadt München Elektromobilität fördert

Matthias Sauer (Team Elektromobilität im Referat für Gesundheit und Umwelt)

Wie kann ich als Münchner Stromverbraucherin zur Energiewende beitragen?

Katharina Habersbrunner (Bürgerenergiegenossenschaft BENG eg)

Von der guten Idee zum gemeinwohltifizierten Energie-Unternehmen

Norman Elmers (Polarstern GmbH)

Von der guten Idee zur politischen Umsetzung: Lobbyarbeit für die gute Sache

Julia Post (Initiatorin von Coffee to go again, Vorstandsmitglied Münchner Bündnis90/Die Grünen)

Mit Crowdfunding zum Erfolg

Alka Celic (place2help)

Weniger ist mehr – am Beispiel einer veganen Lebensweise

Konstantin Deininger (Betriebswirt und Philosoph)

Moderation: Lydia Weinberger (MVHS) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

Wasserkraft am Walchensee

Im Spannungsfeld zwischen Klima- und Naturschutz

Der größte Gebirgssee Deutschlands als Hort unberührter Natur. Gleichzeitig speist der Walchensee eines der leistungsstärksten Speicher-Kraftwerke des Landes. Biologe und Umweltberater Dr. Christof Thron erklärt die ökologischen Zusammenhänge. Die naturkundliche Wanderung führt den Kesselberg hinab zum Erlebniskraftwerk Walchensee. Bei der Führung erfahren Sie technische Details und diskutieren Vor- und Nachteile von Speicherkraftwerken und deren Rolle für die Energiewende. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Getränke und Verpflegung. Hinweis: Durch elektromagnetische Felder im Kraftwerksbereich kann die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigt werden.

Referent: Dr. Christof Thron (Biologe und Umweltberater) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Info und Anmeldung: ✉ silvia.keil@mvhs.de ☎ (089) 480 06 65 71 🌐 www.mvhs.de

Eintritt frei (exklusive Fahrtkosten), Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Treffpunkt: Hbf, Gleis 27-36, vor dem BOB-Schalter zum Kauf von Gruppentickets

Dialog zwischen Generationen

Workshop und philosophisches Gespräch zum Thema Nachhaltigkeit

→ siehe Seite 50

Die Alm auf dem Dach am Ostbahnhof

Nachhaltigkeits- und Energiekonzept im Werksviertel-Mitte

Das Werksviertel ist eines der innovativsten Stadtentwicklungsprojekte. Themen wie Umweltschutz, Energiebilanz und Ressourcenschonung sind für die Planung des Viertels essentiell. So verfügt das Gelände über ein eigenes Nahwärme- und Kältenetz und ein eigenes Blockheizkraftwerk. Das Grundwasser wird zur Gebäudekühlung genutzt. Ein innovatives Verkehrskonzept wird Energieverbrauch und Umweltbelastung reduzieren. Der neueste Clou ist die Almschule auf dem 2500m² großen begrünten Dach des WERK3.

Referent: Nikolas Fricke (Beauftragter für Ökologie, Umweltbildung und Soziales im Werksviertel Mitte)

Veranstalter: Münchner Volkshochschule **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei

Ort: Werksviertel, EckHaus, Foyer, Grafinger Str. 2

715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

7. Stadtbezirk Sendling-Westpark, Treffpunkt: U-Bahnhof Westpark / Bahnsteigmitte

→ siehe Seite 55

Energien des Wandels

Ein Rundgang zu Orten des Wandels im Westend

Die gesellschaftliche Transformation ankurbeln und für den Wandel wappnen: Super, das machen wir! Kommt mit uns durch das aktiv(istisch)e Westend und tankt emissionsfreie Wandelenergie. Wir können Veränderung nicht im Bio-Supermarkt kaufen! Dafür braucht es etwas viel Grundlegenderes: Menschen treffen sich und vereinen politische Potenziale, um Veränderung von unten zu bewirken. Diese Menschen treffen wir und erleben Orte, die Energien für eine klimagerechte und menschenfreundliche Zukunft bündeln.

Referent*innen: Josephine Eberhardt, Jan Schulz **Veranstalter:** Commit München e.V., Nord Süd Forum München e.V.

Info und Anmeldung: ✉ ortedeswandels@posteo.de ☎ (089) 856 375 23 🌐 www.ortedeswandels.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Ort:** Startpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Pflege der Lebensenergie mit Qigong

„Akkuaufladen“ für Aktivist*innen

„Qi“ bezeichnet die Lebensenergie und „Gong“ bedeutet Arbeit oder Disziplin. Qigong meint also die Arbeit an der Lebensenergie. Körper und Gedanken werden genutzt, um den eigenen Energiehaushalt zu stärken und zu regulieren. Das Seminar startet mit einem kurzen Vortrag zum Thema Energie im Qigong. Anschließend lernen Sie eine einfache Übungssequenz aus verschiedenen Qigong-Methoden. Ein Skript erleichtert Ihnen das Üben zu Hause.

Referentin: Petra Faltermaier **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Info und Anmeldung:** ☎ (089) 480 06 62 39

🌐 mvhs.de **Eintritt** 14€, Anmeldung erforderlich (Kursnummer H353734), nicht barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

CycleHack München

Mit innovativen Design Methoden zu Konzepten, die Stadtmobilität verändern

Der CycleHack München bringt Münchener zusammen, um gemeinsam die Nahmobilität zu besprechen, neue Ideen für eine fahrradfreundlichere Stadt zu entwickeln, sie prototypisch umzusetzen und zu testen. Der CycleHack ist eine weltweite Bewegung mit dem Ziel, die Städte nachhaltiger zu gestalten, indem Hindernisse für das Fahrradfahren beseitigt werden. Die Veranstaltung findet im praxisbezogenen Workshop-Format statt. Fachwissen ist nicht notwendig, nur Lust auf Veränderung und Selbermachen.

Info und Anmeldung: ✉ cyclehack.munich@gmail.com 🌐 cyclehack-munich.strikingly.com

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei

Ort: IMAL HALLE im Kreativquartier, Dachauerstr. 114

Wie erhalte ich mir meine (Lebens-)Energie

Unseren Alltag müssen wir immer wieder aufs Neue bewältigen, was uns schon jede Menge Energie kosten kann. Wie soll da noch Kraft für das Wollen und die Sehnsüchte bleiben? Oder könnte es sogar sein, dass wir Energie erhalten, indem wir uns dem zuwenden, das wir gerne tun? In diesem Workshop lernen Sie zwei bewährte Methoden (Progressive Muskelrelaxation und Focusing) zur Sofort- und Selbsthilfe kennen. Mit viel Raum, um die wohltuende Wirkung am eigenen Körper zu erfahren.

Referentin: Anna Verena Post **Veranstalter:** Anna Verena Post Coaching/Supervision
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich **Info und Anmeldung:** ☎ info@annaverenapost.de
Ort: EineWeltHaus München e.V., Schwanthaler Str. 80 RGB

Hatha-Yoga am Samstag

Energie und Balance finden

Im Yoga können wir den Zustand der eigenen Balance wahrnehmen, erkunden und stärken. Werden Stress und Anspannung zu viel, können wir bewusst früher reagieren und Ausgleich schaffen. Mit zunehmender Empathie und Sensibilität für uns selbst kann es gelingen, auf wohlwollende Weise Verantwortung für uns zu übernehmen. Die aktiven Übungssequenzen und angeleiteten Meditationen bieten die Möglichkeit sich selbst in Bewegung und in Ruhezuständen zu erleben.

Referentin: Isabel Salzer **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule **Info und Anmeldung:** ☎ (089) 480 06 62 39
 ☎ www.mvhs.de **Eintritt** 10 €, Anmeldung erforderlich (Kursnummer H352734), nicht barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

8. Stadtbezirk Schwanthalerhöhe, Treffpunkt: U-Bahnhof Schwanthalerhöhe / Bahnsteigmitte

→ siehe Seite 55

Zeit für Utopien

Regie: Kurt Langbein

→ siehe Seite 39

715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

9. Stadtbezirk Neuhausen-Nymphenburg, Treffpunkt: U-Bahnhof Rotkreuzplatz / Bahnsteigmitte

→ siehe Seite 55

EU-Projekt ASTUS

Neue Wege für Mobilität und Wohnraum

Die Stadt München und ihr Umland wachsen weiter. Wie kann man durch eine intensivere Nutzung des vorhandenen Wohnraums einen Beitrag zur Entschärfung der Situation leisten? Wie motiviert man Menschen, sich darauf einzulassen? Was können wir tun, damit der Verkehr bestmöglich bewältigt werden kann und unsere Lebensqualität gewahrt wird? Es wird über erste Ergebnisse aus dem EU-Projekt ASTUS berichtet, das energiesparende Lösungen für unsere Mobilität und Siedlungsentwicklung sucht.

Referent*innen: Stephan Schott (LHM), Gesa Volpers (MVV) **Veranstalter:** Landeshauptstadt München, Planungsreferat **Info und Anmeldung:** ☎ stephan.schott@muenchen.de **Eintritt** frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29, RGB., 2.OG

Vor Katowice: Wie steht's um die Klimapolitik?

Über die 24. Klimakonferenz in Polen

19 westliche Länder wollen bis spätestens 2030 aus der Kohle aussteigen, darunter neben Kanada und Großbritannien auch Neuseeland, Österreich, Frankreich, Niederlande, Dänemark, Finnland, Schweden und Portugal. Vor langer Zeit galt Deutschland als „Vorreiter“ in Sachen Klimaschutz, doch wie stellt sich die Bundesregierung zukünftig auf? Welche Themen und Maßnahmen werden zu den kommenden Internationalen Klimaschutzverhandlungen in Katowice (Polen) Anfang Dezember 2018 mitgenommen?

Referent: Prof. Dr. Andreas Löschel (Lehrstuhl für Mikro-, Energie- und Ressourcenökonomik Universität Münster, Leiter der Energie-Expertenkommission der Bundesregierung) **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** GLS-Bank, Bruderstr. 5a

Bauen/Sanieren mit der Energiewende

Dokumentarfilm mit Regisseursgespräch, Regie: Frank Farenski

→ siehe Seite 39

Energiespardorf

Energie sparen und Energiewende – spiel mit! (Dauer: ca. 3 Std.)

Das Energiespardorf des BN Bayern – ein Lern-, Erlebnis- und Diskussionsraum für die sozial-ökologische Transformation. Es wird Wissen zu Energie und Technik vermittelt. Es werden vernetzte Bezüge zwischen Klimaschutz, Wirtschaft, Sozialem, Politik, Demokratie, Gerechtigkeit hergestellt und mit Emotionen und Kompetenzen in den Feldern Selbstwirksamkeit, Selbstorganisation, politisches Handeln und Kommunikation gearbeitet. Es macht Spaß und bringt neue Eindrücke!

Referent*in: Axel Schreiner **Moderation:** Reiner Schmidt **Veranstalter:** Ackernetz e.V., DiEM25 München und Projekt GenE **Info und Anmeldung:** ☎ r.schmidt@gene-muenchen.net ☎ (089) 232 418 11

🌐 www.gene-muenchen.net/energiesd **Eintritt** 5€, Anmeldung erforderlich, barrierefrei nur nach Voranmeldung

Ort: münchener zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB., 2. OG

Das Praterkraftwerk

Ökostrom aus dem Herzen Münchens

Wenn man von der Maximiliansbrücke über die Isar blickt, gibt es keinen Hinweis darauf, dass hier im jüngsten aller Isar-Kraftwerke grüner Strom für etwa 4000 Haushalte produziert wird. Das hochmoderne unterirdische Wasserkraftwerk mit 2,5 MW Leistung ging 2010 ans Netz. Bei der Besichtigung des Kraftwerkshauses und der Turbine unter der Isar erfahren Sie die Entstehungsgeschichte und Besonderheiten dieses Wasserkraftwerks. Teilnahme nur für Personen ab 16 Jahren möglich.

Referent: Martin Betzold (Unternehmenssprecher Green City AG) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule, Green City AG **Info und Anmeldung:** ☎ ulrike.wagner@mvhs.de ☎ (089) 93 94 89 61/62 🌐 mvhs.de

Eintritt 9€, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei **Treffpunkt:** Maximiliansbrücke, ggü. Widenmayerstr. 1

The Earth Overshoot Day

„Der Tag, an dem es der Erde zu viel wird“

Am 2. Mai dieses Jahres war der sogenannte „Deutsche Erdüberlastungstag“. Das bedeutet: An diesem Tag würde die Welt ins ökologische Defizit geraten, wenn weltweit alle Menschen so leben und wirtschaften würden, wie die Bevölkerung in Deutschland. Aktuell verbraucht die Weltbevölkerung die Ressourcen von 1,7 Erden. Wir beanspruchen also mehr Acker- und Weideland, Fischgründe und Wald, als uns rechnerisch zur Verfügung stehen. Bei der Veranstaltung erfahren wir, wie die Analysten des Global Footprint Network vorgehen, damit sie zu diesen präzisen Ergebnissen kommen. Außerdem werden uns die Schwerpunkte unserer täglichen Umweltsünden vorgeführt.

Referent*in: Julia Otten (Referentin für zukunftsfähiges Wirtschaften in globalen Lieferketten im Rahmen des Berliner Promotor*innenprogramms) **Veranstalter:** Die Umwelt-Akademie e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung **Ort:** münchener zukunftssalon, Waltherstr. 29, RGB., 2. OG

Das Werksviertel

Ein energetisches Forschungslabor

Wohnen, Arbeiten, Kultur genießen: All dies erfordert Energie. Franz Völkl von Bayernwerk Natur GmbH stellt das für das Werksviertel entwickelte Konzept vor, das erneuerbare Energien, Erdgas, Eigenstrom, Wärme und Kälte kombiniert. Blockheizkraftwerke, Wärmepumpen oder Stromspeicher sollen für eine effiziente Deckung des Energiebedarfs sorgen. Die RWTH Aachen begleitet mit einem Forschungsprojekt die Umsetzung um über ein „virtuelles Labor“ ungenutzte Energieeffizienzpotenziale nutzbar zu machen.

Referent: Franz Völkl (Projektleiter, Bayernwerk Natur GmbH) **Moderation:** Sylvia Hladky (Netzwerk Klimaherbst e.V.) **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule und Netzwerk Klimaherbst e.V. **Eintritt** frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Gasteig, Rosenheimer Str. 5

High Energy

AnnaLu & Shavez in Concert

Bei diesem musikalischen Fest dreht sich alles um Energie. Man braucht sie zum Leben und zum Wirtschaften. Ob Sonne, Wasser, Feuer oder die Probleme mit den nicht erneuerbaren Energien wie Erdöl, Gas und Kohle: es wurden und werden Lieder und Texte darüber geschrieben. Traditionelles und Neues (vor allem) aus Südamerika sowie selbst komponiertes, mit freudigen oder sozialkritischen Texten – das wird ein energischer und schöner Abend: mit Kraft und Wärme. Lad' Deine Batterien auf!

Referent*in: AnnaLu & Shavez (Event mit Musik und Texten) **Veranstalter:** Lateinamerika-AK und AK München – Asháninka des Nord Süd Forum München e.V. mit Aluna Minga und Casa Latinoamérica sowie Chasqui e.V.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** EineWeltHaus München, Saal, Schwanthalerstr. 80

Die Stadt der Zukunft

Soziale Innovationen in der Stadtentwicklung

In den Städten entscheidet sich, ob eine nachhaltige Lebensweise möglich ist. Soziale Innovationen durch gesellschaftliches Engagement waren und sind häufig der Motor für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie unsere Stadt mit sauberer Energie, menschenfreundlichen Verkehrsmitteln und lebenswerten Wohnquartieren nachhaltig gestaltet werden kann. Diese Entwicklungen denken wir weiter und diskutieren utopische Vorstellungen der Stadt der Zukunft.

Referent: David Grothe **Veranstalter:** Münchner Volkshochschule

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Gasteig, Rosenheimer Str. 5



Benefizkonzert Kofelgschroa

Klimaherbst Finissage

01. November 18 Uhr

"Die Wäsche trocknet an der Sonne.
Die Wäsche trocknet auch am Wind.
Die Wäsche trocknet auch am Licht.
Wie schön ist das eigentlich!"

(aus dem Lied "Wäsche" von Kofelgschroa)

Um den Klimaherbst mit einem Abend voller Energie zu beenden, findet in diesem Jahr ein Konzert von Kofelgschroa statt. „Die Band aus Oberammergau zählt mit ihrem repetitiven Bayern-Krautrock, der Dub, Morricone und Elektro gefressen zu haben scheint, dabei ganz ohne perkussive Elemente auskommt, zum Ergreifendsten was die Popmusik der vergangenen Jahre hervorgebracht hat.“ (FAZ)

Zu einem gemeinsamen, ausgelassen und etwas anderen Abschluss des Klimaherbst laden wir euch herzlich ein und freuen uns, wenn Partner*innen, Besucher*innen und Musikfans zahlreich erscheinen um mit uns den Abend zu genießen.

Vor dem Konzert laden wir Partnerinnen und Partner herzlich ein, sich bei Getränken und Catering mit anderen Initiativen auszutauschen. Im Diskurs wird sich zeigen, welche Akzente in Zukunft wichtig sind.

Beginn: 18 Uhr Get Together aller Partner*innen **Konzertbeginn:** 20 Uhr

Veranstalter: MünchnerMachbarn, Feierwerk e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V.

Info: www.klimaherbst.de/veranstaltung/finissage **Eintritt** 20€ (für Klimaherbst-Veranstalter*innen 2018 15€)

Kartenverkauf: Bei allen bekannten Vorverkaufsstellen **Ort:** Hansa39, Feierwerk, Hansastr. 39–41, barrierefrei

01. Nov., 17–20 Uhr

715.000 x Parkblech = 715.000 x Parkblech

10. Stadtbezirk Moosach, Treffpunkt: U-Bahnhof Moosach / Bahnsteigmitte

→ siehe Seite 55

WENDE
OHNE
ENDE
OHNE
ENDE
OHNE
WENDE

Die Sparda-Bank München eG ist
Hauptförderer des Münchner Klimaherbstes.

» **WIR** verändern mit
Energie die Welt. «

Gemeinsam mehr als eine Bank

Zwei Gemeinwohl-Unternehmen kooperieren

Die Sparda-Bank München und den Energieversorger Polarstern verbinden gemeinsame Werte. Als Pioniere der Gemeinwohl-Ökonomie treten wir für ein Wirtschaften ein, dessen Erfolg sich am Nutzen für das Gemeinwohl misst. Es geht um Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz sowie Mitentscheidung. Damit setzen wir bewusst ein Zeichen für den Wandel hin zu mehr Verantwortung in Ökonomie, Gesellschaft und Umwelt.

Mehr Informationen: www.zum-wohl-aller.de

 **polarstern**

Arnulfstraße 15 · 80335 München

Geschäftsstellen in München (20x)

und Oberbayern (26x)

SpardaService-Telefon: 089 55142-400

Sparda-Bank

www.sparda-m.de